



# ERLER BOTE

Das Erlers Gemeindemagazin – Amtliche Mitteilung

102. Ausgabe | Oktober 2023

[www.erl.tirol.gv.at](http://www.erl.tirol.gv.at)



**INHALT**

Vorwort Bürgermeister	2
Informationen	3
Nachruf	
Barbara Hausberger	4
45 Jahre im Dienst	5
Erwin Thrainer 70er	5
Neuvermietung	6
Gemeinderat	7
Schulkostenbeihilfe	7
Erler Schwimmbad	7
Biogaspotential	8
Impfung	9
Chronik	10
Bücherei	12
Erwachsenenschule	16
G'schicht'n, G'spiel...	18
Skiclub	20
Feuerwehr	21
Jungbauernschaft	22
Krippenverein	23
SVG Erl	24
Kameradschaftsbund	28
Seniorenbund	29
Frauentreff	30
Ritterschauspiele	31
Vogelfütterung	32
Kaiser.Kulinarik	33
Energie Agentur Tirol	34
Zukunftsberuf Pflege	36
Sozialsprengel	37
Hobbyfotografen	38
Werbung	39
Kostenlose Holzbriketts	40

# Liebe Erlerinnen! Liebe Erler!

Das Debakel um die GemNova und ihre Tochterunternehmungen ist schmerzhaft und wird die Tiroler Gemeinden auch einige Jahre Geld kosten. Viel schmerzhafter sind aber die derzeitigen Diskussionen und Wortmeldungen aus den verschiedensten Winkeln. Plötzlich erteilen sich Bürgermeister, Gemeindevorstände, Gemeinderäte etc. Ratschläge und Lösungsvorschläge über die Medien. Jetzt im Nachhinein wissen plötzlich alle wieder, wie dieses Desaster verhinderbar gewesen wäre. Intelligent und anständig erschien mir aber eine lösungsorientierte verbandsinterne Diskussion, wie man die vorhandenen Schulden gemeinsam abtragen kann ohne das Vertrauen in die Tiroler Gemeinden zu zerstören. Bürgermeister und Gemeindevertreter, die ernsthaft die Reputation des eigenen Gemeindeverbandes durch öffentlich dargebotene Ratschläge gefährden, handeln nicht wirklich im Sinne der Tiroler Gemeinden. Die Anhäufung des nunmehr vorhandenen Schuldenberges ist sicher nicht zu beklatschen, aber sich jetzt aus der Verantwortung für diese Schulden zu nehmen ist zutiefst unanständig

und falsch. Ja, der Tiroler Gemeindeverband braucht einen Neustart. Den braucht er sicher personell und vielleicht auch strukturell. Was der Gemeindeverband und somit die Tiroler Gemeinden nicht brauchen sind juristische Spitzfindigkeiten, um sich aus der Verantwortung zu stehlen. Es ist urtypisch tirolerisch, aufrichtig und anständig mit seinen Verantwortlichkeiten umzugehen und vorhandene Verpflichtungen - auch wenn es weh tut - einzuhalten. Dass man die Rolle des Geschäftsführers hinterfragt und dessen Verantwortlichkeit auch juristisch klären lässt, scheint mir geradezu selbstverständlich zu sein. Ein Wegstehlen des gesamten Gemeindeverbandes aus den vorhandenen Verpflichtungen ist kategorisch abzulehnen. Schön, dass es auch sehr erfreuliche Ereignisse gibt, über die man berichten kann. Eines dieser Ereignisse ist ein ganz besonders Dienstjubiläum unserer Mitarbeiterin in der Finanzabteilung. Steffi Hall feiert in diesem Jahr 25 Jahre Gemeindedienst. Davon verbrachte sie 24 im Dienst der Gemeinde Flintsbach und 1 Jahr bei der Gemeinde Erl. Die Kolleginnen und Kollegen und auch



ich wollen ihr dazu recht herzlich gratulieren. Steffi ist ein absoluter Zugewinn für unsere Verwaltung, menschlich wie auch fachlich. Es ist ein sehr umfangreiches und besonders verantwortungsvolles Betätigungsfeld, das sie von Lorenz Schwaiger übernehmen wird und sie steckt auch voll in den fachlichen Vorbereitungen, um Lorenz nach dessen Pensionierung bestmöglich ersetzen zu können. Wir sind froh unsere Steffi für diese Aufgabe gewonnen zu haben und wünschen alles Liebe und Gute zum jetzigen Dienstjubiläum.

Der Bürgermeister  
Georg Aicher-Hechenberger

**IMPRESSUM**

**Medieninhaber:**  
Gemeinde Erl  
Dorf 39, 6343 Erl

**Für den Inhalt verantwortlich:**  
Bürgermeister:  
Georg Aicher-Hechenberger

**Redaktion:**

Stephanie Hall  
Redaktionsschluss  
für nächste Ausgabe:  
13. September 2023

**Email:**  
finanzverwaltung@erl.tirol.gv.at

**Telefon:**  
05373/8125-16

**Telefax:**

05373/8125-29

**Gestaltung und Druck:**

AGENTUR TAURUS  
Klammstraße 3b  
6330 Kufstein  
www.agentur-taurus.com

**Titelbild:**

????????????????



## Veranstaltungen

## Oktober

**Samstag, 07.10.2023****17.00 Uhr**

Heimspiel KM SVG Zimmerei Schwaighofer Erl gg. SC Schwaz II  
Apato Sport Arena Erl

**Samstag, 21.10.2023****17.00 Uhr**

Heimspiel KM SVG Zimmerei Schwaighofer Erl gg. SK Zell am Ziller  
Apato Sport Arena Erl

**Donnerstag, 26.10.2026****Nachmittags**

Tag der Gemeinde

**Sonntag, 29.10.2023****10.00 Uhr**

Seelensonntag beim Kriegerdenkmal mit Kranzniederlegung anschl. Gottesdienst in der Pfarrkirche

**Montag, 30.10.2023****18.30 Uhr**

Heimspiel KM SVG Zimmerei Schwaighofer Erl gg. SV Langkampfen  
Apato Sport Arena Erl

## Save the date

## TAG DER GEMEINDE

**am 26. Oktober 2023,  
Nachmittag**

Die Erler Gemeinde stellt sich vor!

Im heurigen Jahr:

- Bauhof
- Wasserversorgung (Stollen, Hochbehälter)
- Gemeindechronik

Nähere Infos folgen!

## Telefonverzeichnis Gemeinde Erl

Name	Telefonnummer	DW
<b>Gemeindeverwaltung</b>		
Amtsleiter	8125	11
Buchhaltung (Lorenz Schwaiger)	8125	12
Bürgermeister	8125	14
Bauamt	8125	15
Buchhaltung (Stephanie Hall)	8125	16
Fax	8125	29
<b>Feuerwehr</b>		
Feuerwehr	8125	30
<b>Schwimmbad</b>		
Schwimmbad	8125	40
<b>Volksschule</b>		
Direktion	8125	50
Konferenzzimmer	8125	51
<b>Bücherei</b>		
Bücherei	8125	52
<b>Schülerhort in VS</b>		
Schülerhort	8125	53
<b>Kindergarten</b>		
Kindergarten	8125	70
Kindergarten Marienkäfergruppe	8125	71
Kindergarten Froschgruppe	8125	72
Kindergarten Bärengruppe	8125	73
<b>Bauhof</b>		
Bauhof	8125	90



## Nachruf Barbara Haselsberger – Trägerin der goldenen Ehrennadel der Gemeinde Erl

**Die Gemeinde Erl trauert um Barbara Haselsberger, welche am 09.07.2023 im 96. Lebensjahr friedlich eingeschlafen ist.**

Wabi, wie sie liebevoll genannt wurde, erblickte am 23.06.1928 beim Hintermair als 7. von insgesamt 15 Kindern das Licht der Welt. Nach Absolvierung der Schulzeit arbeitete sie von 1943 bis 1952 als Bedienstete in der Erler Gemeindeganzlei. Davon war sie von 1949 bis 1952 für die Gemeindeganzlei zuständig. In dieser Zeit lernte sie auch ihren späteren Ehemann Gemeindeganzleier Josef Haselsberger kennen und lieben. Gemeinsam schenkten sie 5 Kindern das Leben.

Schon sehr früh erkannte Pfarrer Dr. Hermann Pfatschbacher eine überdurchschnittliche musikalische Begabung bei Barbara. Daher förderte er sie in diese Richtung besonders und ließ ihr eine Ausbildung zur Organistin zukommen. Von ca. 1944 bis zur Beendigung ihrer aktiven Chorzeit im Jahre 2014, somit unglaubliche 70 Jahre lang, bespielte Wabi die Orgel in unserer Pfarrkirche und verlieh den Gottesdiensten dadurch einen würdigen Rahmen. Weiters war sie auch Gründungsmitglied und langjährige Schriftführerin der Chorvereinigung Erl, sodass sie nach Beendigung ihrer aktiven Zeit zum Ehrenmitglied ernannt wurde.

**Für ihre jahrzehntelangen Verdienste als Organistin und ihr unermüdeliches Wirken um die Chorvereinigung Erl bedankte sich die Gemeinde Erl im Jahre 1993 mit der Verleihung der goldenen Ehrennadel.**

Neben weiterer **Auszeichnungen** sei an dieser Stelle noch die Verleihung des Verdienstordens der Heiligen Rupert und Virgil in Silber, die Verleihung des Goldenen Ehrenzeichens des Tiroler Sängerverbandes und die

Verleihung der Verdienstmedaille des Landes Tirol an Wabi erwähnt.

Barbara hat durch ihren unermüdelichen Einsatz als Chorsängerin und Organistin einen wesentlichen und wertvollen Beitrag zum dörflichen Leben und Miteinander beigetragen. Was sie für unsere Dorfgemeinschaft geleistet hat, ist in Dankesworten kaum auszudrücken. Vergelt's Gott Barbara!

Unser Mitgefühl gilt ihren Kindern mit Familien und natürlich ihren Geschwistern.

Wir werden „Wabi“ in bester Erinnerung behalten und ihr stets ein ehrendes Andenken bewahren.

Für den Bürgermeister  
und die Gemeindeverwaltung  
AL Johann Schindlholzer



Barbara Haselsberger im Oktober 1985

## 45 Jahre im Dienste der Gemeinde Erl

Am 1. August 1978 wurde unser Lenz zur Verstärkung des 2-Mann-starken Verwaltungsteams als Gemeinde-

kassier eingestellt. In der Zwischenzeit sind nunmehr unglaubliche 45 Jahre vergangen. 45 Jahre, die eine

rasante Entwicklung im Aufgabenbereich der Gemeinde, aber auch in der Büroorganisation vollzogen hat. Angefangen hat Lenz noch mit Kontoblätter, Kassabücher, Buchungslisten, auf denen handschriftlich die Buchungen vollzogen wurden und einer alten mechanischen Schreibmaschine, für Kopien auch mit Durchschlagpapier. Mit dem Einzug des Computers startete eine revolutionäre Entwicklungsreise, die nicht mehr aufzuhalten war. Die Aufgabenbereiche in der Buchhaltung sowie in der Gemeindeverwaltung wurden durch diese neue Errungenschaft aber noch komplexer und vielfältiger. Ein Meilenstein seiner Dienstzeit war aber ohne Zweifel die Umstellung der Gemeindebuchhaltung zum 01.01.2020 von der bewährten „Kameralistik“ auf eine doppelte Buchführung. Bereits die immensen Vorarbeiten und Schulungen zur Umstellung waren schon eine Herausforderung. Letztendlich hat Lenz aber auch dieses Großprojekt mit seiner ruhigen,



besonnenen und kompetenten Art perfekt bewältigt. Da Lenz Ende nächsten Jahres in den wohlverdienten Ruhestand wechselt, ist das aktuelle Dienstjahr nunmehr das letzte für unseren Lenz. Lieber Lenz, wir bedanken uns ganz herzlich bei Dir für Deine umsichtige, engagierte und wertvolle Arbeit in der Gemeindeverwaltung, aber vor allem für Deine freundschaftliche Kollegialität. Danke und alles Gute für Deine Zukunft.



## 70 Jahre Erwin Thrainer

**Unser Chronist Erwin Thrainer feierte am 10.08.2023 seinen 70. Geburtstag.**

Bürgermeister Georg Aicher-Hechenberger überbrachten dem Jubilar ein Präsent und die herzlichsten Glückwünsche der Gemeinde Erl.

Lieber Erwin, vielen Dank für Deine Arbeit als Chronist für die Gemeinde Erl. Mit viel Liebe machst Du diese wertvolle und zeitintensive Arbeit für uns alle. Dafür bedanken wir uns sehr herzlich bei Dir.

Zu Deinem Geburtstag wünschen wir dir alles Gute, viel Glück und vor allem Gesundheit.

Die Gemeindeverwaltung mit Bürgermeister Georg Aicher-Hechenberger



**Gemeinde Erl**

Bezirk Kufstein/Tirol

DVR 0436437

Tel.: 05373/8125-11

Fax: 05373/8125-29

E-Mail: [gemeinde@erl.tirol.gv.at](mailto:gemeinde@erl.tirol.gv.at)

Erl, am 08.09.2023

Zahl: 846**AMTLICHE MITTEILUNG****NEUVERMIETUNG****Mietwohnung Top W4 (ca. 60,00 m<sup>2</sup>\*)****im 1. Stock Altbauteil Feuerwehrhaus Erl, Dorf 16****Neuvermietung ab November 2023**

Die vorgenannte Mietwohnung im 1. Stock des Feuerwehrhauses Erl kann nach dem Auszug der bisherigen Mietpartei ab November 2023 wieder neu vermietet werden.

Eine Bewerbung für diese Mietwohnung kann schriftlich bis spätestens

*Freitag, den 20. Oktober 2023*

beim Gemeindeamte Erl, Dorf 39, 6343 Erl, oder per E-Mail an [gemeinde@erl.tirol.gv.at](mailto:gemeinde@erl.tirol.gv.at) eingebracht werden.

Die Vergabe der Wohnung erfolgt durch den Gemeinderat.

Für weitere Auskünfte stehen Herr Bürgermeister Aicher-Hechenberger Georg (0676 / 84 32 64 310) sowie die Bediensteten im Gemeindeamt Erl gerne zur Verfügung.

\* (Wohnküche, 2 Zimmer, Bad/WC und Gang)

Der Bürgermeister:

(Aicher-Hechenberger Georg)

6343 Erl, Dorf 39 – <http://www.erl.tirol.gv.at>

**Gemeinderats-  
sitzungen vom 09.08.  
und 06.09.2023**

**Änderung Flächen-  
widmungsplan im Bereich  
Gste. 438/53, 438/54,  
438/55 und 438/52 KG Erl  
(Unterberger Immobilien  
GmbH)**

Auf Antrag wurden die oben angeführten Gste. von Freiland in Wohngebiet abgeändert.

**Verordnung einer Wohn-  
straße "Mitterwand"**

Der Gemeinderat beschließt im Bereich der Siedlung "Mitterwand" eine Wohnstraße zu verordnen.

**Änderung Flächen-  
widmungsplan im Bereich  
Gst. 73/2 KG Erl  
(Moser Andreas)**

Auf Antrag wurden das oben angeführte Gst. von Freiland in Wohngebiet abgeändert.

**Erlassung Bebauungsplan  
im Bereich Gst. 73/2 KG Erl  
(Moser Andreas)**

Für das Gst. 73/2 KG Erl wurde ein Bebauungsplan mit offener Bauweise beschlossen.

**Erhöhung Mitgliedsbeitrag  
Tiroler Gemeindeverband**

Zur Tilgung der vorhandenen Schulden bzw. anstehenden Forderungen der GemNova wurde der Mitgliedsbeitrag um 2,00 € pro Einwohner erhöht.

**Vergabe Photovoltaikanlage  
beim Bauhofgebäude**

Es wurde beschlossen, den Auftrag für die Errichtung einer Photovoltaikanlage beim Bauhofgebäude (Leistung ca. 25,5 kWp) an den Bestbieter die Firma Strom vom Dach Erl GmbH zu vergeben.

## Schulkostenbeihilfe



Das neue Schuljahr hat nun wieder begonnen! Vom Land Tirol gibt es zum Schulstart eine finanzielle Unterstützung. Sie hilft beim Kauf neuer Schultaschen, Schulmaterial und weitere Ausgaben während des Schuljahres.

**Betrag:** Je nach Einkommen zwischen 150 EUR und 200 EUR pro Kind und Jahr

Die Voraussetzung ist ein Hauptwohnsitz in Tirol.

Weitere Informationen über die Schulkostenbeihilfe sowie das Antragsformular gibt es unter: [www.tirol.gv.at/schulkostenbeihilfe](http://www.tirol.gv.at/schulkostenbeihilfe)

## Liebe Erler Schwimmbad- und Pizzafreunde!

Die Bade- und Pizzasaison ist vorbei. Wir möchten uns bei euch recht herzlich bedanken. Unser Start im April wurde gut angenommen. Nach einem kalten Mai konnten wir durchstarten.

Sicher lief nicht immer alles zufriedenstellend für euch. Trotzdem ward ihr nicht nachtragend.

Ein Dankeschön nochmals an die Gemeinde für ihr Vertrauen und die Bereitstellung der Kantine. Danke auch unseren fleißigen Aushilfen. Martin und Kollegen a „Vergelt ´s Gott“ wenn handwerklich Not am Mann war oder die Kaffeemaschine wieder gefuchst hat.

Wird durften in dieser Zeit viele liebe Leute kennenlernen.

Susi und Antonio



# Wegweisende Ergebnisse: Biogaspotenzial in Langkampfen und Umgebung

**Die Region Langkampfen und Umgebung stellt ein zukunftsweisendes Vorhaben in Aussicht: Die gezielte Nutzung des Biogaspotentials aus Wirtschaftsdünger. Eine Biogasanlage hat das Potenzial, die regionale Energieversorgung nachhaltig zu verbessern und gleichzeitig eine effiziente Kreislaufwirtschaft in der Landwirtschaft zu fördern.**

**LANGKAMPFEN.** Im ersten Halbjahr 2023 wurde durch die Gemeinde Langkampfen, in Kooperation mit neun umliegenden Gemeinden, eine Machbarkeitsuntersuchung für gemeinschaftliche Biogasanlagen in der Region in Auftrag gegeben. „Aufgrund der hohen Dichte landwirtschaftlicher Betriebe in Langkampfen sind wir bestrebt, das vorhandene Potential in den Energiekreislauf einzubringen. Dies bringt einerseits einen Nutzen für die Landwirtschaft aber auch für die Energiegewende“, betont Andreas Ehrenstrasser, Bürgermeister Langkampfen. Das Projekt wurde vom Ingenieurbüro für Verfahrenstechnik H-CON, in enger Zusammenarbeit mit den regionalen Institutionen – Regionalmanagements (KUUSK und Kitzbüheler Alpen), Landwirtschaftskammer Tirol, Maschinenring, Stadtwerke Kufstein und Gemeinden – entwickelt.

## Grüne Energie aus der Region in die Region

„Das Ziel muss sein ‚Grüne Energie aus der Region in die Region‘. Dezentrale Potentiale sollen für die Energieproduktion genutzt werden. Dafür müssen wir alle unseren Beitrag für die Energiegewende leisten, auch die Landwirtschaft“, betont Bundesminister Norbert Totschnig.

„Im Unterland haben wir eine geringe Eigenproduktionsquote. Aus diesem Grund

sind Investitionen in die regionale Unabhängigkeit notwendig“, meint Daniel Gruber, techn. Geschäftsführer der Stadtwerke Kufstein. Martin Grubhofer, kaufm. Geschäftsführer der TIGAS ergänzt, dass erneuerbare Gase wie Biogas oder Wasserstoff in der Zukunft essenziell sein werden, um die steigende Volatilität der erneuerbaren Stromerzeugung auszugleichen und die Wärmeversorgung insbesondere für Industrie und Gewerbe sicherzustellen.

## Biogasanlagen ab 1.500 Großvieheinheiten möglich

Die Ergebnisse der Studie zeigen, dass mit dem vorhandenem Wirtschaftsdünger im Untersuchungsgebiet zwei Biogasanlagen wirtschaftlich betrieben werden könnten. Voraussetzung dafür ist, dass genügend land-

wirtschaftliche Betriebe ihre Gülle bzw. ihren Mist liefern. Bei den in der Studie angewendeten Parametern liegt die kritische Anlagengröße bei ca. 1.500 Großvieheinheiten (GVEs) bzw. ca. 26.000 Tonnen Gülle pro Jahr.

Der Untersuchungsraum der Studie erstreckt sich über die Gemeinden Langkampfen (als Hauptinitiator der Untersuchung), Angath, Kirchbichl, Schwoich, Kufstein, Thiersee, Ebbs, Erl und Niederndorf bis nach Walchsee.

## Region Langkampfen/Umgebung als Standort für mögliche Biogasanlage

„Vor allem im Bereich Langkampfen kann, aufgrund der hohen Betriebsdichte und der konventionell dominierten Landwirtschaft, eine Biogasanlage als wirtschaftlich und ökologisch sinnvoll ein-

gestuft werden“, erläutert Frank Holczik, Geschäftsführer des Ingenieurbüros H-CON. Die Voraussetzung dafür sei, dass das erzeugte Biogas zu Biomethan aufbereitet und in das öffentliche Gasnetz eingespeist werde. Das Energiepotential beträgt hierbei bis zu 10.000 MWh pro Jahr, das entspricht dem Gasverbrauch von rund 430 Einfamilienhäusern. Neben der Energieerzeugung stellt die Biogasgülle auch eine verbesserte Düngewirkung und geringere Geruchsbelastung dar, was vor allem für den landwirtschaftlichen Sektor Vorteile bringt. Ökologische Vorteile ergeben sich durch die geringeren Methanemissionen der Gülle durch die Vergärung in der Biogasanlage.

„Eine Herausforderung stellt sicherlich die Logistik dar“, meint Holczik. Hierfür seien sogenannte „Gülle-Pipe-



lines“ im Nahbereich eine ökologisch und wirtschaftlich sinnvolle Lösung.

### Untere Schranne ungünstigere Rahmenbedingungen, aber Potential

Auch im Bereich Ebbs/Niederndorf ist, durch die Vielzahl an GVEs, ein Potential für den Betrieb einer Biogasanlage vorhanden. „Dieses Gebiet steht jedoch vor der Herausforderung unterschiedlicher Bewirtschaftungsformen: biologisch bzw. konventionell und ungleichmäßiges Substrataufkommen im Jahresverlauf: durch Weidehaltung und Alping der Tiere steht ein großer Teil der verfügbaren Substratmengen nicht jederzeit zur Vergärung zur Verfügung“, erklärt Holczik.

### Gesetzliche Rahmenbedingungen noch ungewiss

Im Februar wurde das Erneuerbare-Gas-Gesetz (EGG) im Ministerrat beschlossen. Dieses sieht eine verpflichtende Grün-Gas-Quote bei Gasversorgern bis zum Jahr 2030 und eine Erhöhung des Anteils von erneuerbarem Gas am österreichischen Gasabsatz auf



7,5 TWh vor. „Ziel ist es, dass das EGG im Herbst in Kraft tritt. Jedoch ist hierfür eine Zweidrittelmehrheit im Parlament notwendig. Damit soll auch die Rechts- und Finanzierungssicherheit gewährleistet werden, vor allem aber sollen Abhängigkeiten von importiertem Gas reduziert werden“, meint Totschnig. Erst nach Fixierung der rechtlichen Rahmenbedingungen und dem Interessensausgleich der weiteren Stakeholder an die-

sem Projekt, können valide Investitionsentscheidungen getroffen werden.

Die Landwirtschaftskammer betont, dass die Energiewende Geld koste, aber wichtig sei und der Landwirtschaft Sicherheit gebe. „Die Biogasproduktion darf nicht in Konkurrenz zur Lebensmittelproduktion stehen, dann sind wir gerne Teil der Lösung“, betont Josef Hechenberger, Präsident der LK Tirol.

Ausgangspunkt für die

Durchführung der Machbarkeitsstudie war der Energieleitplan für die Region KU-USK, welcher im Jahr 2022 fertiggestellt wurde. Hierbei wurde das große Potenzial an vergärbaren Wirtschaftsdünger, vor allem in Langkampfen, aber auch in umliegenden Gemeinden, hervorgehoben.

Die Machbarkeitsuntersuchung wurde gefördert durch Land und Europäische Union (IWB/EFRE).

## COVID- und Grippeimpfung in der Ordination Dr. med. univ. Michael Mair in Erl

Hausarzt Dr. med. univ. Michael Mair in Erl bietet als staatlich eingetragene Impfordination die Möglichkeit, nach **Voranmeldung** bei über 60-jährigen und Risikopatienten, die COVID-Auffrischungsimpfung für Herbst 2023 durchzuführen. Die Kosten für Impfstoff und

Impfgebühr werden vom Staat übernommen und entfallen für die Patienten.

Weiters empfiehlt die österreichische Impfkommision dringend die Grippeimpfung mit dem neuesten Vierfach-Impfstoff. Staatlich gefördert kostet sie dieses Jahr

nur 7 Euro pro Impfung statt wie bisher 43 Euro.

Die COVID- und Influenza-Impfung sind beide nach Voranmeldung in der Praxis Dr. Mair voraussichtlich ab November möglich.

Anmeldung unter der Telefonnummer 05373/8215 jeweils Montag, Mittwoch, Freitag von 9 bis 11 Uhr.

**Hausarzt Dr. med. univ. Michael Mair**  
Dorf 24  
6343 Erl

g Erl. (Schulhausbau.) Endlich ist mit dem Schulhausumbau begonnen worden. Seit einer Woche schmückt ein gezieres Tannenbäumchen den First des neuen Dachstuhles. Durch den Umbau wird das Schulhaus um ein Stockwerk, das die Wohnungen der Lehrkräfte, Gemeindefanzlei, Lehrmittellammer usw. umfaßt, erhöht. Wenn der Umbau tatsächlich so ausgeführt wird, wie er geplant ist, dann verspricht das neue Schulhaus recht nett und vor allem praktisch zu werden. Lange genug mußten sich Lehrer sowie Schüler durch höchst ungesunde Verhältnisse hindurchsetzen. Bei nur einem Klassenzimmer und nahezu 90 in zwei Klassen getrennten Kindern blieb im Winter kaum die Möglichkeit, zu lüften. Zeitweilig mußte die erste Klasse sogar im Hennenstall des Pfarrhofes untergebracht werden. Jetzt erhält jede der beiden Klassen ihr eigenes Lehrzimmer im Parterre des neuen Schulhauses. Damit ist viel Ärger, viel Ungefundes und Unbequemes nicht nur für Lehrer und Schüler, sondern auch für die Eltern aus der Welt geschafft. Der Bau wird zwar ein häßliches Stimmchen verschlingen und an die Leistungsfähigkeit der Gemeinde große Anforderungen stellen, aber die Erler erhalten damit auch ein Gebäude, das sich sehen lassen kann und dessen sie sich nicht werden zu schämen brauchen. Und noch eines: Die vielen Fremden, die in unser weltberühmtes Pensionspieldörfchen kommen, sollen im Vorbeigehen nicht über eine der Jugend unwürdige Erziehungsstätte die Nase rümpfen dürfen.

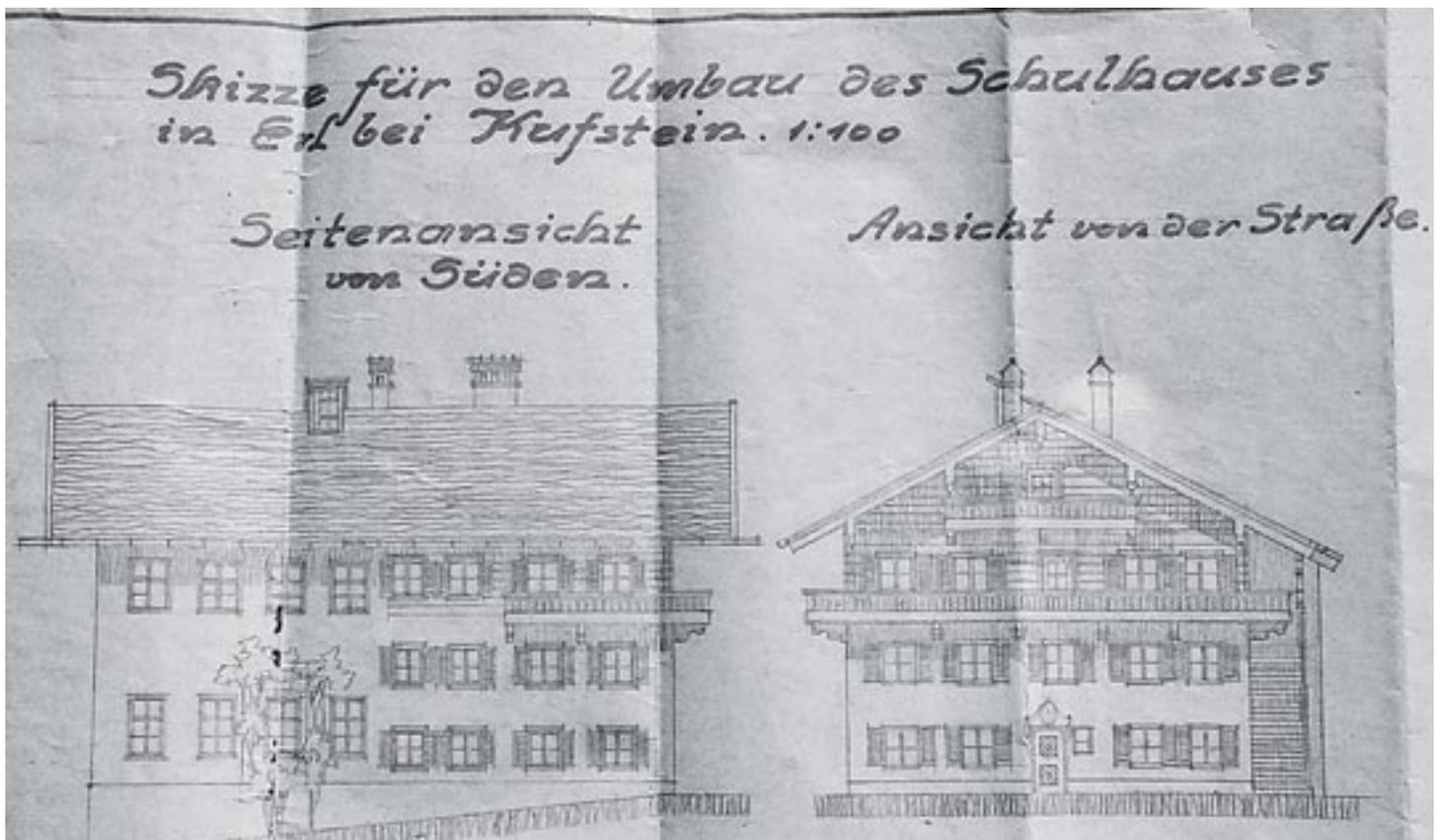


## Vor 100 Jahren Neubau des Schulhauses in Erl

Verschiedene Zeitungsberichte aus dem Jahre 1923 berichten vom Um- bzw. teilweisem Neubau des Schulhauses in unserer Gemeinde.

Infolge Geldmangels wurde aber der Bau nicht so ausgeführt, wie es der unten angeführte Plan der Tiroler Landesregierung vorgesehen hatte.

Peter Kitzbichler, Chronik Erl





Tag der Fahne  
mit Foto von  
Bundeskanzler Julius Raab  
ca. 1955 mit Frl. Ilse Berger  
und Frl. Gretl Ranacher



Volksschule Erl ca. 1950  
mit Lehrerin  
Margarethe Ranacher



Volksschule Erlenberg  
Anno 1952

## Die Bücherei Erl informiert: Liebe Leserinnen und Leser,

unser Team freut sich schon auf die „Neuen“ der 1. Klasse. Ist es doch immer wieder spannend, in die großen Augen der Kinder zu sehen, wenn sie unsere große Bücherauswahl sehen und die Freude bei all jenen, die wie wir, Freude an Büchern und am Lesen haben. Natürlich freuen wir uns auf alle ande-

ren Schülerinnen und Schüler genauso sehr, sind sie ja fast schon „alte“ Bekannte, wenn auch nur für einen Tag in der Woche.

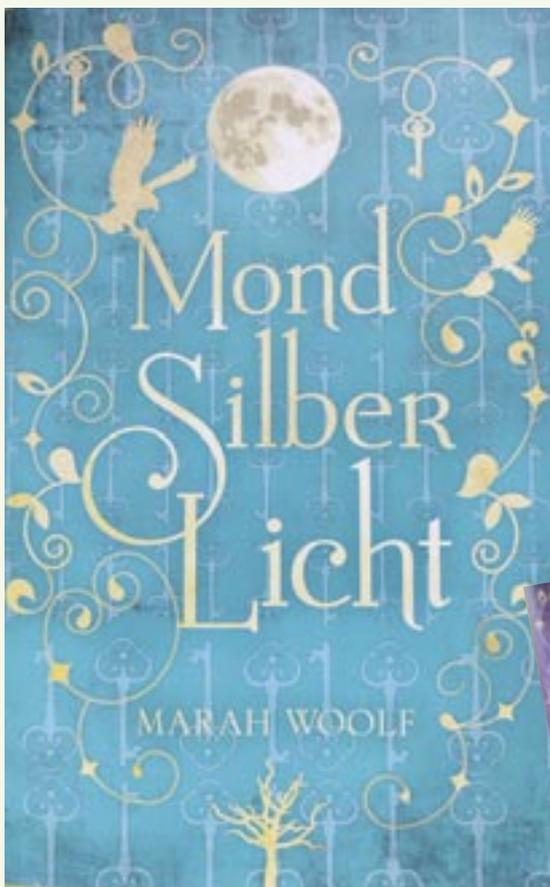
Mit einem weinenden Augenblicken wir immer auf jene Kinder, die uns „verlassen“ haben und sich in den 5. Klassen ihrer jeweiligen

Schulen neuen Herausforderungen widmen dürfen. Schade nur, dass die Gemeindebücherei die wenigsten wieder als ihre Leser\*innen wieder sieht. Auch wenn oftmals der Grund nicht die mangelnde Begeisterung fürs Lesen ist, sondern die sehr straffen schulischen Verpflichtungen.

Daher bleibt auch weniger Freizeit für Lesen, Sport, Musik und andere Aktivitäten.

Nun, wir Bücher-Ratten sind trotzdem weiterhin versucht, euch unsere Einrichtung schmackhaft zu machen. Einige Beispiele anbei...

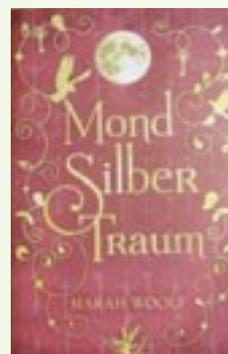
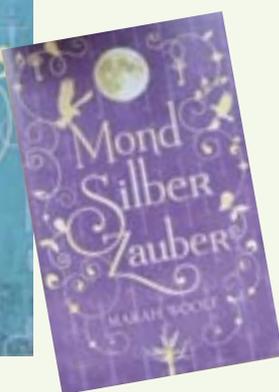
Auf besonderen Wunsch kauften wir:



Die MondLichtSaga von Marah Woolf handelt von der 17-jährigen Emma, die nach dem plötzlichen Tod ihrer Mutter gezwungen ist, zu ihrem Onkel und seiner Familie auf die Insel Skye in Schottland zu ziehen. In Portree, ihrem neuen Zuhause, hofft sie zur Ruhe zu kommen, zu trauern und ihr Leben neu zu ordnen. Bei einer spektakulären Rettungsaktion am Strand, lernt sie den mysteriösen Calum kennen, der sie unwiderstehlich in ihren Bann zieht.

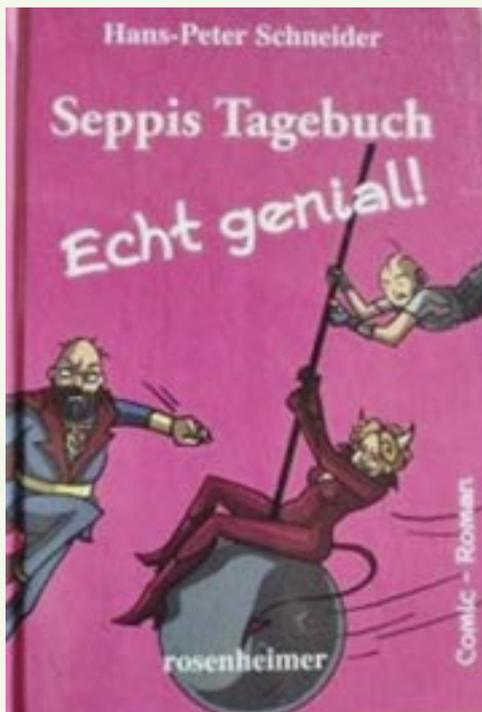
Auch wenn er anfangs Desinteresse bekundet, nähern sie sich langsam an. Er scheint ein dunkles Geheimnis zu haben, das Emmas Neugierde weckt...

In insgesamt 4 Bänden wird die spannende Fantasy-Romance ab 14 Jahren, über Emma und Calum und ihren „Mitreitern“ erzählt.



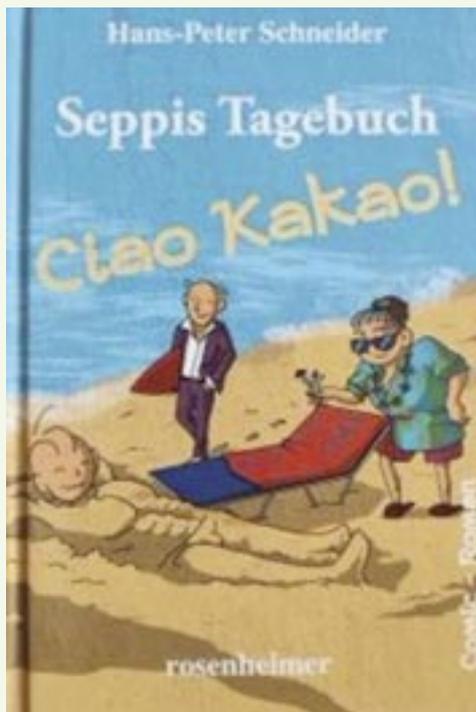
**Wer erst segelt, wenn alle Gefahren vorüber sind,  
wird niemals in See stechen.“**

(Thomas Fuller)



**Band 8:**

Eine neue Direktorin in Seppis Schule – ein Albtraum in Pink und er nimmt den Kampf mit ihr auf. Seppi muss echt genial sein, um gegen alle neuen fiesen Regeln und absurde Aufgaben mit seinen Streichen dagegen zu halten. Lasst euch überraschen!



**Band 9:**

Nach den letzten nervenaufreibenden Schulwochen endlich chillige Ferien! „Das hab’ ich mir sowas von verdient,“ meint, Seppi. Er fährt mit seiner Familie nach Italien. Obwohl er mit-ten in der Nacht aufstehen musste, stehen sie bald schon im Stau. In Italien ist auch nicht alles Sonnenschein: unrelaxte Mütter, zickige Großeltern und nervige Gäste. Doch wer, wenn nicht Seppi, nimmt die Herausforderung an, um doch noch zu seinen entspannenden Ferien zu kommen.

Die beiden neuen Comic-Romane in Sachen „Seppi“ ab sofort in der Bücherei zur Ausleihe bereit. Ab 10 Jahren.



**Stell dir vor ...  
... du musst eine halbe Ewigkeit  
auf einem Elternabend verbringen.  
Dabei hast du gar kein Kind!**

Sascha Nebel sitzt gerade hinter dem Steuer des soeben geklauten Geländewagens, als eine Horde Umweltaktivisten grölend durch die Straße ziehen. Eine junge Frau sturmt, wutend den Baseballschläger

schwingend, geradewegs auf den SUV zu und demoliert den Wagen schrottreif. Als auch noch die Polizei im Anmarsch ist, fluchten die Beiden und platzen in den Elternabend einer 5. Klasse. Um einer Verhaftung zu entgehen, schlupfen sie in die Rolle von Christin und Lutz Schmolke, die bisher jeden Elternabend versäumten. Leider stellt sich heraus, dass ihr unbekannter 11-jähriger Sohn Hector, der größte Rupel der Schule ist. Doch ist das mit Sicherheit gerade ihr geringstes Problem...

Ein sehr witzig geschriebener Nicht-Thriller à la Fitzek zum Tränen lachen 😊.

Unbedingt lesen!



England im Jahr 1852: William, ein Biologe und Samenhändler versucht die Honigernte zu verbessern. Er steht am Anfang mit der Erforschung der Bienen und geht in seiner Arbeit auf.

Ohio, USA, 2007: Der Imker George hat einen Traum - sein Hof soll größer werden, sein Sohn Tom eines Tages übernehmen. Jedoch ist das Geschäft mit dem Honig mittlerweile ein Kampf gegen die Profitgier der Industrie und George kämpft um das Überleben seines Betriebes und der Bienen. Doch plötzlich verschwinden diese...

2098 in China: Die Bienen sind ausgestorben, Tao und viele Millionen Menschen bestäuben jetzt mühselig die Blüten per Hand. Eine monotone, stumpfe Arbeit. Dies hat einschneidende Auswirkungen auf das Leben der Menschen, ihre Familienplanung und Bildung. Auch Tao möchte ein besseres Leben für ihren Sohn, als dieser plötzlich krank wird...

Drei Familien. Drei Jahrzehnte. Drei Geschichte. Alle sind sie vereint durch die Bienen, aber auf ganz unterschiedliche Art.

Bienen sind viel mehr, als nur nützliche Insekten oder unser Lieferant für Honig.

Maja Lunde stößt uns mit ihrem Klimaquartett – „Die Geschichte der Bienen“; „Die Geschichte des Wassers“; „Die letzten ihrer Art“ und „Der Traum von einem Baum“ – in ihrer feinfühligem Art und Weise auf das, was bereits in vollem Gange ist und nicht nur Dystopie: der Kampf gegen Ausbeutung und Zerstörung der Umwelt und Natur.

#### Über die Autorin

Maja Lunde wurde 1975 in Oslo geboren, wo sie auch heute noch mit ihrer Familie lebt.

Sie ist eine bekannte Drehbuch- sowie Kinder- und Jugendbuchautorin.

»Die Geschichte der Bienen« ist ihr erster Roman für Erwachsene, der zunächst national und schließlich auch international für Furore sorgte. Er stand monatelang auf der norwegischen Bestsellerliste und wurde mit dem Norwegischen Buchhändlerpreis ausgezeichnet.

**Liebe Schülerinnen und Schüler...  
...wer Schwierigkeiten in Mathe hat, sollte sich einfach mal  
mit dem bayrischen Dreisatz anfreunden:**

**East dean ma amoi nix  
Dann mias ma moi schaug  
und dann wean ma scho seng**

Auf Wiedersehen  
**Euer Bücherei-Team**

## Projekttag der 4. Klasse im Kaisertal



Bereits in der ersten Schulwoche machte sich die diesjährige vierte Klasse der Volksschule Erl mit ihrer Klassenlehrerin Fr. Dieser, einer weiteren Begleitperson und 2 Betreuern des Vereins

„NATOPIA“ auf den Weg ins Kaisertal.

Von 14.09.23 bis 15.09.23 hieß es, wandern, mit allen Sinnen die Natur erkunden, auf einer Almhütte über-

nachten, Mutproben bestehen und vor allem gemeinsam viel Spaß und Zusammenhalt erfahren.

Für die großzügige finanzielle Unterstützung möchten

wir uns auf diesem Wege ganz herzlich bei der Gemeinde Erl und bei der Raika Erl bedanken. Dieses Erlebnis wird den Kindern bestimmt unvergesslich bleiben.



## Erwachsenenschule Niederndorf • Tiroler Bildungsforum

rupert@rupertmayr.at • 0664/73 43 10 48

# Programm für die nächste Zeit

Die Erwachsenenschulen in Tirol gibt es als Kulturinitiative seit 50 Jahren. Die breit gefächerten Kursangebote der ersten Jahrzehnte werden sehr erfreulich von örtlichen Vereinen und Körperschaften übernommen. So hat sich jede Erwachsenenschule über die Zeit zu einem ganz besonderen Unternehmen entwickelt.

Unsere Erwachsenenschule bietet für die nächste Zeit folgende Vorhaben an:

### „Rückenschule, gezielt vorbeugen und heilen“

ab 19. September 2023 im Mehrzweckraum der PTS NDF. Anmeldungen und Infos unter Argemed Niederndorf 05373/61674, Frau Sarah Groß, Physiotherapeutin. 8 Kursabende immer Dienstag, ab 18.30 Uhr.

### „Ausdauer und Kraft durch Yoga“

Ab 20. September 2023, im Mehrzweckraum der PTS NDF, mit Frau Antonia Mitterer, Anmeldung und Infos unter antonia@heilmasseurin-mitterer.at 05373/42481 Kursabende immer Mittwoch ab 18.30 Uhr.

### „Mal- und Zeichenkurse“

mit dem Künstler Herrn Nikolaus Kurz, ab 14. September 2023. Kurstag ist immer Donnerstag ab 19.30 Uhr. Anmeldungen und Infos: 0677/61526065 kunst@nikolaus-kurz.com

### Zur Festwoche der Erwachsenenschulen

übers Land, eine spezielle Einladung in den Pfarrsaal Niederndorf, am Dienstag, 17. Oktober 2023, um 19.30 Uhr.

Referat und Diskussion mit OSR Rupert Mayr zum Thema: „Was unseren Kindern, Enkelkindern und Familien gut tut“ Ein aktuelles Thema für verantwortungsbewusste Eltern, Großeltern, sowie Pädagoginnen und Pädagogen unserer Region.

### Unsere aktuellen Landestheaterfahrten

Das Programm in unserem Landestheater in Innsbruck steht ganz im Zeichen der Aufbruchstimmung durch die verjüngte aktive Mannschaft unter neuer Leitung.

Wir haben für jeweils 20 Personen vorreserviert, Kategorie II im Parterre. Verbindliche Anmeldungen bis 6 Wochen vor der Vorstellung bitte! Gesamtkosten pro Person  $\approx$  85.—Theaterkarte und Busfahrt.

#### Oktober 2023

Mittwoch, 11. Oktober  
„Die Liebe zu den drei Orangen“  
Oper in vier Akten und einem Prolog v. Sergej S. Prokofjew

#### November 2023

Donnerstag, 16. November  
„Die vier Jahreszeiten“  
Tanzstück v. Marcel Leemann

#### Dezember 2023

Donnerstag, 14. Dezember  
„La Boheme“  
Oper in vier Bildern v. Giacomo Puccini

Abfahrt jeweils um 16.00 Uhr vor der Landhauptschule Niederndorf mit Zusteigmöglichkeiten nach Vereinbarung. Auf Wunsch reservieren wir wieder im Cafe/Restaurant Brahms im Haus der Musik.

Anmeldungen bei uns unter 0664/73 43 10 48 oder rupert@rupertmayr.at

### Unsere Kulturreisen zum fröhlichen Staunen:

- Schöne Tage im Falkensteiner im Mühlviertel für Tagesausflüge. Die traditionelle **Adventreise, vom Sonntag, 10. bis Mittwoch, 13. Dezember 2023**. Freistadt als Zentrum der Krippenkultur; Budweis mit innovativer Altstadtentwicklung; zum „Goldenen Steig“ nach Prachaticice, ein Blick in die „Goldene Zeit“; Linz, die Landeshauptstadt OÖ einmal aus einem anderen Blickwinkel.

- **Das Weinviertel – eine Region in Aufbruchstimmung, vom Sonntag, 2. bis Donnerstag, 6. Juni 2024**. Wir sind im vornehmen Hotel [www.neustifter.at](http://www.neustifter.at) Die Lichtensteinschlösser in Tschechien durch den Pionier der Region, innovative Projekte durch Frau BM Doris Kellner, Gartenlandschaft Tulln und natürlich spezielles Wein- und Ausflugsprogramm in der Region.

- **Harz – die Fachwerkregion mitten in Deutschland, vom Sonntag, 18. bis Freitag, 23. August 2024**, lässt uns täglich staunen: Das zentrale Hotel [www.wernigerode.de](http://www.wernigerode.de), die Schmalspurbahn auf den Brocken, Weltkulturerbestädte mit hunderten Fachwerkbauten in Halberstadt, Quedlinburg, Blankenburg, Zellerfeld, Osterode und tausend Rosen im Europarosarium von Sangerhausen.

**Interessierte melden sich und bekommen das Detailprogramm!**

Gemeinsam unterwegs zu sein weckt Freude und eröffnet eine vornehme Sichtweise für gegenseitiges Verständnis und Toleranz. Seit 30 Jahren nehmen wir diese Aufforderung der Kulturverantwortlichen in unserem Land erfolgreich wahr und laden dazu herzlich ein.

Freude mit den Angeboten und Mut zum Mitmachen  
Barbara und Rupert Mayr EWS NDF

**Tanzen**   
*ab der Lebensmitte.at*

# TANZEN *in* NIEDERNDORF

*Freitag´s 9.00 -10.30 Uhr*  
 im alten Turnsaal  
 Niederndorf

Tanzen ist nicht nur eine lebensfreudige Bewegung zur Musik, sondern kann auch wesentlich zur geistigen und körperlichen Fitness beitragen. Getanzt werden traditionelle Tänze aus aller Welt. Dazu gehören

Kreistänze, Paartänze, Kontra,  
 Line Dance und Square.



Foto: Klar

**Einstieg ist jederzeit möglich.**  
**Jede/r Einzelne ist willkommen!**

**Info: Elisabeth Staffner**

**Tel. 0650 / 2627899**

## G'schicht'n, G'spiel und G'sang aus Bayern und Tirol

Beim heurigen Volksmusikabend am 9. Sept. repräsentierten im sehr gut besuchten Passionsspielhaus, darunter Bürgermeister Georg Aicher-Hechenberger und „Volksmusikabend-Gründer“ Hans Kneringer, nach etlichen Jahren Pause die eingeladenen Sänger und Musikanter wieder einmal das breite Spektrum der alpenländischen Volksmusik auf hohem Niveau, wobei durch die unterschiedlichsten Besetzungen und Klangfarben ein sehr abwechslungsreiches Programm bestritten werden konnte:

Die fein und innig vorgetragenen Lieder des jungen Afelder Dreigesangs aus der Wildschönau gingen sprichwörtlich „unter die Haut“, die kernigen Stommtischsänger aus Brandenburg brachten die Zuhörer sogar zum

Schmunzeln und Lachen, als sie die Wiederholungen eines Jodlers mehrmals „in die Höhe schraubten“. Aus der unmittelbaren bayerischen Nachbarschaft überzeugte die Kirnstoaner Tanzmusi mit ihren schmissigen Klarinettenstücken genauso wie die Erzmusikanten der Familie Auer, bei denen Hansl Auer und sein Sohn mit perfekt aufeinander abgestimmtem Ziachspiel, begleitet von der Mama auf der Gitarre und der Tochter mit einem sehr rhythmischen Kontrabass, zu gefallen wussten. Die Musikanten der Weinberg Zithermusi darf man ruhigen Gewissens als volksmusikalische Urgesteine bezeichnen, halten sie doch seit Jahrzehnten beste Zitherspielertradition im Stil der alten Wegscheider Musikanten hoch, wobei die Mannen um Roman Messerer gegen En-

de der Veranstaltung mit dem „Schützenkönig-Marsch“ noch einmal ein besonderes „Schmankerl servierten“. Die Leichtigkeit im Vortrag und perfekte Artikulation der drei jungen Musikantinnen von Jung und Frisch mit Geige, Ziach und Harfe kamen aufgrund der hervorragenden Akustik im Passionsspielhaus und der Disziplin des fachkundigen Publikums besonders zum

Tragen. Selbiges galt auch für die Zillertaler Weisenbläser, deren feiner, ausgeglichener Klang mit zwei Flügelhörnern, Posaune und Tuba manchmal schon fast feierlich anmutete, bis sie dann aber auch wieder ins Tänzerische („Lasset uns das Leben genießen!“) übergingen. Der Erler Tanzmusi gelang es bei ihren flotten, abwechslungsreich instrumentierten Stücken schwungvolle Tiro-



D'Stommtischsänger



Afelder Dreigesang



Jung und Frisch



Familienmusik Auer



Weinberg Zithermusi

ler Tanzmusik zu präsentieren, wobei Rainer W. Janka im OVB in seiner Kritik u. a. auch die „sehr bewegliche Tuba“ und die „bisweilen auf-rauschende Harfe“ lobte.



Maßgeblichen Anteil am guten Gelingen des Abends hatte der bestens gelaunte und ausgezeichnet vorbereitete Sprecher Siegi Götze, der das Publikum von der ersten Minute an auf „seiner Seite“ hatte und ja seit Jahrzehnten ein überaus gefragter und

geschätzter Moderator bei großen und kleinen Volksmusikveranstaltungen sowohl in der näheren als auch in der weiteren Umgebung ist.

Am Schluss sangen, angestimmt von Siegi Götze, die Sänger und Musikanten samt den Besuchern gemeinsam den „Alperer Jodler“, bevor die Zillertaler Weisenbläser nach dem Ende des offiziellen Programms von der Rampe des Passionsspielhauses aus den zum Parkdeck strömenden Zuhörern noch einige Weisen auf dem Heimweg „mitgaben“.

Nicht verabsäumt werden soll an dieser Stelle, allen bewährten (oft langjährigen) Helfern und Unterstützern zu danken, die zum Gelingen der Wiederaufnahme von „G’schicht’n, G’spiel und G’sang“ beigetragen haben: Karl Anker (Passionsspielverein), Victoria Luchner (Homepage), Sepp Dresch jun. (Bühnen- und Lichttechnik), Sebastian Kurz (Ton-

technik), Angela Fritz (Büro), Uschi, Verena, Johanna und Josef (Kantine, Deko, Büro), Florian, Joe, Sepp Dreschen. und Simal (Bühne, ...), Schorsch und Wolfgang (Chauffeure), Steffi Hall (Gemeinde), Georg und Hans Dettendorfer (Shuttle-Busse), RAIBA Erl (Werbung) und den Tiroler Festspielen (Podeste).

Ein besonderer Dank gilt ganz besonders Martin Kronthaler („Birnberger“) mit „seiner“ Passionsfeuerwehr

und Sepp Prantner („Schönauer“) mit „seiner“ Buffet-Crew, die viel Lob seitens der Besucher erfahren konnten. Ein aufrichtiges Vergelt’s Gott auch an Dr. Andrea Ganster aus Ebbs für den ärztlichen Dienst und Hubert Prantner mit der Belegschaft des „Gasthof Schönau“ für die ausgezeichnete Bewirtung der Musikanten und Sänger.

Sepp Kitzbichler  
(für die Veranstalter)



Kirnstoaner Tanzmusi



Zillertaler Weisenbläser



Erlter Tanzmusi



Fotos: Oswin Kleinhans



## Skiclub Erl

Siebenmal fand im heurigen Sommer das Sommertraining des Skiclub Erl statt. Bei einer durchschnittlichen Beteiligung von ca. 20 Kindern, ein voller Erfolg. Von Radfahren, Schwimmen, Wandern, und Vieles mehr, wurden die verschiedensten

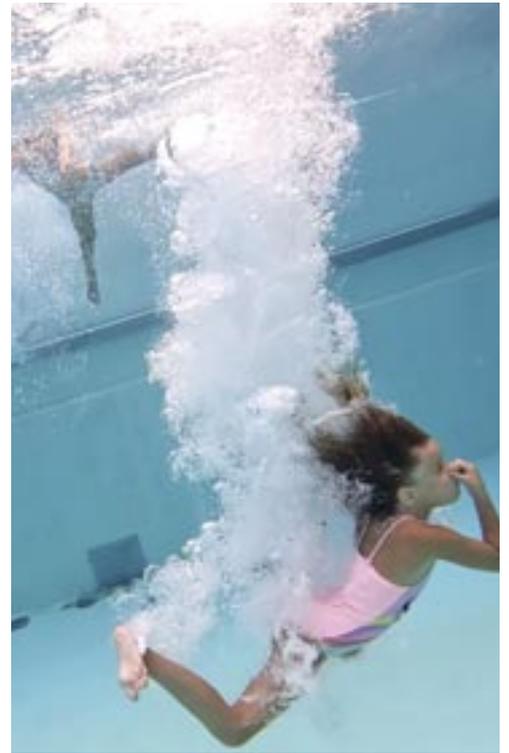
Sportarten durchprobiert. Bedanken möchte sich der Skiclub besonders bei den Trainern und Eltern, die immer dabei waren, den Wirtsleuten, die eine Jause spendiert haben und natürlich bei der Gemeinde Erl, die das Schwimmbad zur Verfügung

gestellt hat. Somit startet der Skiclub Erl perfekt vorbereitet in die Wintersaison, um die gewaltigen Ergebnisse vom letzten Jahr zu toppen. Für die Trainer ist es eine Freude zu sehen, wie sich die Kinder weiterentwickeln und

mit wie viel Spaß und Elan sie dabei sind. Der Zusammenhalt und die Hilfsbereitschaft der Kinder untereinander ist einfach großartig. Wir sind stolz auf unseren Skiclub-Nachwuchs und die positive Resonanz von außen!

Hier ein paar Eindrücke vom Sommertraining:





## Feuerwehr Erl

Die Feuerwehr Erl möchte sich auf diesem Wege nochmals bei allen Sponsoren für die Unterstützung in den letzten Monaten recht herzlich bedanken!



**Raiffeisenbank  
Erl**



## Wir haben gewählt!



Am 11. August fand unsere Jahreshauptversammlung mit Neuwahlen statt. Wir bedanken uns herzlich bei dem Ausschuss 2020- 2023 für die wundervollen, tatkräftigen und unvergesslichen 3 Jahre.

Wir gratulieren dem neu gewählten Ausschuss 2023- 2026 zum Amt, unserem Obmann: Markus Schwaighofer dessen

Stellvertreter: Sebastian Harlander, der Ortsleiterin Elisa Taxauer mit Stellvertreterin Isabella Schwaighofer unserer Kassierin Maria Eberwein, Schriftführerin Lena Schwaighofer und unserem Beisitz: Lilly Anker, Magdalena Mager, Martin Eberwein, Alexander Kneringer, Philipp Horngacher und Andreas Hechl. Wir hoffen auf eine tolle Zeit, viel Erfolg und ereignisreiche 3 Jahre.

## Ausflug zum Herbstfest Rosenheim



Bei unserem ersten Ausflug fuhren wir mit dem Bus am 02. September mit 35 Mitgliedern zum Herbstfest und ließen es uns bei a Mass Bier und ausgiebigem Essen gut gehen.

# Krippenverein Untere Schranne

## Einladung zum Tag der offenen Tür



Am 21. Und 22. Oktober, jeweils von 10.00 bis 17.00 Uhr findet in den Vereinslokalen „Krippenverein Untere Schranne“ und „HOLZWIRME-Schnitzfreunde“

In Niederndorf (vor dem Musikpavillon über die Treppe im Untergeschoss der Volksschule) ein Tag der offenen Tür statt.

Es wird an einer Krippe ge-

baut, und man kann selbst mit Schnitzseisen ein kleines Kunstwerk schaffen, auch Kinder sind willkommen.

Fertige Krippen und geschnitzte Kunstwerke von

Kursteilnehmern werden an diesen Tagen ausgestellt.

Anmeldungen für verschiedene Kurse sind möglich.

Für das leibliche Wohl ist gesorgt.

## Vorankündigung

### „25 Jahre Krippenverein Untere Schranne“

Vom 8. bis 10. Dezember 2023 findet in Niederndorf die Jubiläumsausstellung des Krippenvereines der Gemeinden Ebbs, Erl, Niederndorf, Niederndorferberg und Walchsee statt. Eine Sonderausstellung ist im Mehrzwecksaal geplant.

Kurskrippen werden im Untergeschoss im Veranstaltungssaal präsentiert.

Beim Krippenbau im Herbst, es findet kein allgemeiner Kurs statt, werden von den Krippenbauhelfern eine Krippe für die Kapelle in Rettenschöss und eine

Kastenschneekrippe für das Altenwohnheim in Ebbs gebaut. Beide werden ebenfalls ausgestellt.

Der Rückblick auf die 25jährigen Aktivitäten wir mit Krippen verschiedenster Materialien und Darstellungen von Krippenbau-

helfern und Kursteilnehmern gestaltet.

Der Krippenverein ladet alle Bürgerinnen und Bürger zu dieser Krippenschau ein.

Horst Eder  
Schriftführer



## Erfolgreicher Saisonstart für die SVG Zimmerei Schwaighofer Erl

Die Kampfmannschaft der SVG Zimmerei Schwaighofer Erl hat sich nach fünf Spielen in der Gebietsliga Ost bereits einen respektablen Namen gemacht und steht verdient mit 12 Punkten auf dem dritten Rang.

Die Saison begann zwar nicht ganz nach Wunsch. Aufgrund kurzfristiger Spielplanänderungen musste das Team das erste Spiel auswärts am Weerberg bestreiten, wo es den Hausherrn mit 2:1 unterlag. Doch das Trainerteam Waldner & Achorner schaffte es, die Mannschaft gut auf die nächsten Spiele vorzubereiten, und so konnte sie die folgenden vier Partien alle für sich entscheiden.

### Die Ergebnisse im Überblick:

SC Kirchberg: SVG Zimmerei Schwaighofer Erl 0:2  
 SVG Zimmerei Schwaighofer Erl : SV Achenkirch 4:0  
 SPG Brixlegg/Rattenberg :  
 SVG Zimmerei Schwaighofer Erl 2:3  
 SVG Zimmerei Schwaighofer Erl : FC Vomp 3:1

### Reserve holt ersten Saisonsieg

Die Reserve hatte einen holprigen Start in die Saison, mit vielen Problemen und Verletzungen im Kader. Die ersten vier Spiele gingen verloren, doch in der fünften Runde konnte die

Reserve das Blatt wenden und ihren ersten Saisonsieg einfahren – ein beeindruckendes 7:2 gegen die SPG Wilder Kaiser. Trainer Thomas Schwaiger freut sich stets über neue Gesichter und Interessierte, die gerne für die 1B auflaufen möchten, sind herzlich eingeladen, sich am Fußballplatz zu melden.

### Nachwuchs im Aufbau

Die Nachwuchskicker befinden sich derzeit noch in der Vorbereitungsphase. Diese Saison gibt es eine U7 sowie eine U9 Mannschaft in Erl. Spieler aus anderen Jahrgängen werden in Kooperation mit anderen Vereinen (Niederndorf, Walchsee, Ebbs und Oberaudorf) dort ausgebildet.

### 50 Jahre Fest 2024

Im nächsten Jahr ist es so weit: Die SVG Zimmerei Schwaighofer Erl feiert ihr 50-jähriges Jubiläum. Dieses Fest soll gehärend gefeiert werden.

Am Samstag, den 27.07.2024, können Fußballbegeisterte beobachten, wie sich eine Mannschaft aus Erler Legenden mit den ehemaligen österreichischen Nationalspielern von Copa Pele misst. Der prominent besetzte Kader unserer Gäste besteht unter anderem aus Andi Herzog, Ivica Vastic, Andi Ogris







# WIR FEIERN 50 JAHRE!

27.07.2024 SVG ERL Legenden **vs** Copa Pele

28.07.2024 Frühshoppen

Unsere Heimat. Unser G'schmack.

Zum ersten Mal  
in Tirol!

ope-27067 1306148828

THE OFFICERS

🎵 THE OFFICERS

Frühshoppen

🎵 Bundesmusikkapelle Erl & SodaWoi

und vielen weiteren ehemaligen Nationalteamspielern. Abends gibt es Live-Musik der Stimmungsband "The Officers", sowie reichlich Speisen und Getränke.

Zum Abschluss des Jubiläums findet am Sonntag, den 28.07.2024, noch ein Frühschoppen mit der BMK Erl und dem Musikantentrio SodaWoi (Musikanten zum Gena(h)m) statt – wir freuen uns auf euch!

## Moderne Anzeigetafel am Sportplatz

Eine neue Anzeigetafel samt moderner Skulptur zierte seit dieser Saison das Gelände rund um den Fußballplatz. Die Anzeigetafel von apato Sport besticht durch modernste LED-Leuchten, die dazu beitragen, den Fußballplatz so ökologisch wie möglich zu gestalten. Die handgefertigte Skulptur der Zimmer Schwaighofer setzt die Tafel perfekt in Szene. Ein herzliches Dankeschön geht an Andreas Schwaighofer (Zimmererei Schwaighofer) und Klaus Achorner (apato Sport) für ihre Unterstützung in diesem Projekt. Auch die Anschlagtafeln von Mario Wimmer erweisen sich als echter Blickfang am Erler Ortseingang, auch hier möchten wir uns herzlich für die Unterstützung bedanken.



## 6. Erler Fußballnachwuchscamp ein voller Erfolg

Auch heuer wieder wurde von der SVG Zimmererei Schwaighofer Erl das mittlerweile schon traditionelle Kinder- Fußballcamp veranstaltet. Vom 21.8.2023 bis zum 25.8.2023 durften wir 75 hochmotivierte Nachwuchsfußballer im Alter von 6-14 Jahren aus Erl und den umliegenden Gemeinden bei uns auf dem Sportplatz begrüßen.

Das Organisationsteam um Christoph Waldner, Martin Maier und Martin Kleinhans überlegte sich sowohl sportlich als auch kulinarisch ein abwechslungsreiches Programm. Unterstützt durch viele aktive und ehemalige Fußballer der SVG Erl wurden tolle Trai-

ningseinheiten angeboten, welche bei den Kindern großen Anklang fanden.

Der Spaß durfte natürlich nicht zu kurz kommen und auch abseits des Fußballsports gab es viel zu unternehmen. Schwimmbadbesuche, Geschicklichkeitsspiele und Planenrutschen stellten bei sehr hohen Temperaturen eine willkommene Abwechslung dar.

Kulinarisch wurden wir an jedem Tag von einem anderen Gastronomiebetrieb der Umgebung bestens versorgt. Besten Dank dem Postwirt in Erl, dem Roasthouse in Niederndorf, den Betreibern der Schwimm-

badkantine in Erl sowie der Stoanaalm für die reichliche und ausgezeichnete Verköstigung. Alle Kinder und Trainer waren begeistert und der Hunger konnte gänzlich gestillt werden.

Zum Abschluss fand am Freitag unsere inoffizielle Mini-WM statt, welche mit einem Fahneneinzug aller teilnehmenden Nationen dementsprechend würdig eröffnet wurde. Bei einer gemeinsamen Familiengrillerei fand das heurige Erler Fußballcamp seinen Ausklang und viele Kinder kündigten für das nächste Jahr schon deren erneute Teilnahme an. Ein schöneres Kompliment kann eigentlich dem Veranstalter-

verein gegenüber nicht ausgesprochen werden, daher kann das heurige Camp sicher als ausgesprochen gelungen bezeichnet werden.

Wir möchten uns noch bei allen Unterstützern und Helfern herzlich bedanken. Den Trainern, welche sich extra für das Camp Urlaub genommen haben, den unterstützenden Kräften in der Kantine, unserem Platzwart Christian Waldner um nur einige Personen zu nennen. Unser besonderer Dank gilt auch noch der Firma Craft, welche uns seit Jahren in Bezug auf die Ausrüstung der Kinder beim Fußballcamp großzügig unterstützt.







## Kameradschaftsbund Erl

Auch dieses Jahr durften wir wieder einige Kameraden mit einer neuen Uniform ausstatten. Dies waren Gerhard Kneringer, Hans-Peter Hager, Stefan Kronbichler, Manfred Notdurfter und Werner Hochstafl. Wir freuen uns sehr, dass wir durch diese Neuanschaffung unsere „Ausrückermannschaft“ wieder verstärken konnten.

Auf diesem Weg bedanken wir uns ganz herzlich bei der Raiffeisenbank Erl für ihre großzügige finanzielle Unterstützung bei dieser Anschaffung.

Mit kameradschaftlichem Gruß  
Schriftführer Johann Schindlholzer



**Achtung:**

**Sonntag, 29. Oktober 2023,  
Seelensonntag beim Kriegerdenkmal mit Kranzniederlegung  
und Festgottesdienst in der Pfarrkirche**

## Terminvorschau der Erler Bäuerinnen

**31. Oktober -  
Sparwoche Raika Buffet ab 14.00**

**25. November -  
Zommkemma vorm Advent im Pfarrhof**

**16. Dezember -  
Rorate und Frühstück der Erler Bäuerinnen**





Zum Geburtstag herzliche Glückwünsche unseren Mitgliedern Gretl Taxauer und Sepp Greiderer zum 75er und Andreas Schwaighofer zum 80er. Für die Zukunft alles erdenklich Gute, beste Gesundheit und viel Zufriedenheit!

Der Vorstand unserer Ortsgruppe gratuliert der Schriftführerin Wilfriede Hauser noch zum 70. Geburtstag und wünscht für die Zukunft alles Gute!

Barbara Haselsberger durften wir Ende Juni noch zum 95. Geburtstag gratulieren, Anfang Juli ist sie zu Gott heimgekehrt. Er schenke ihr ewige Freude.

Verstorben sind auch unsere langjährigen Mitglieder Christine Schindlholzer, Hermine Mühlbacher und Elisabeth Gugglberger, Gott, der Herr schenke ihnen ewigen Frieden!

In den letzten Monaten konnten wir wieder interessante Veranstaltungen und Ausflüge anbieten:

Wir waren beim Schmied zu einer Betriebsbesichtigung und Hans Neuschmid gestattete uns unkompliziert Einblick in sein interessantes Handwerk, es war spannend zu sehen, wie aus einem Stück Eisen ein Kunstwerk entsteht (für ihn war es ein

kleines – für uns ein großes!) In der Kelchsau ließen wir uns bei einer Führung das Wasserkraftwerk „Langer Grund“ erklären.

Die Fahrt ins Blaue führte uns am 19.6.2023 ins Salzburgerische auf das Hochschwarzeck zum Mittagessen im Gasthof Nutzkaser mit Aussicht auf ein wunderbares Bergpanorama und weiter zum Hintersee auf einen Spaziergang und gemütliches Zusammensein bei Kaffee und Kuchen.

Ein weiterer Ausflug führte nach Axams zum Landestreffen „60 Jahre Tiroler Seniorenbund“.

Eine außergewöhnliche Reise nach Norwegen war ein ganz besonderes Erlebnis für 5 Mitglieder unseres Vereins. Die Kreuzfahrt von Hamburg nach Bergen, Nordfjordeid, Alesund, Stavanger und wie-

der Hamburg begeisterte alle sehr.

Beim Halbtagesausflug in die Wildschönau probierten wir auf der Schönangeralm Käse und genossen einen feinen Nachmittag.

Einige Wanderfreudige waren beim Bezirkswandertag in Alpbach dabei.

Unser monatlicher Stammtisch im Cafe ist immer lustig und unterhaltsam, und für uns auch Gelegenheit manchen Mitgliedern in diesem Rahmen zu besonderen Tagen zu gratulieren und sie gemeinsam zu feiern.

Wir freuen uns, dass unsere Mitglieder die Angebote annehmen und damit das Gelingen unseres Vereinslebens mittragen.

Erika Moser Vorstand  
Tiroler Seniorenbund  
Ortsgruppe Erl



Wanderfreunde beim Bezirkswandertag



Fröhliche Kaffeerunde am Hintersee



Senioren zu Besuch beim Schmied



Nordlandreisende Senioren am Vestkapp



## HANDARBEITSTREFF

in unserem Handarbeitstreff wurde und wird das ganze Jahr über fleißig gestrickt und gehäkelt. Bei unserem Treffen am Dienstag, 7. November 2023 in der Bücherei werden wir alle unsere Erzeugnisse einsammeln und dann bei unserer Abgabestelle in Kufstein abliefern.

Gerne nehmen wir am 7. November in der Bücherei von 14 bis 16 Uhr gepackte Schuhkartons zur Weiterleitung entgegen. Kartons können auch außerhalb dieser Zeit bei Wilfriede Hauser abgegeben werden, bitte vorher zur Terminvereinbarung unter 0676-843264372 anrufen

## Liebe lässt sich einpacken

### Mit „Weihnachten im Schuhkarton®“ Kindern neue Hoffnung schenken

Seit den Neunzigerjahren werden weltweit Schuhkartons gepackt, um bedürftigen Kindern eine Weihnachtsfreude zu machen. Jedes Kind soll erfahren, dass es einzigartig und wertvoll ist – von Gott geliebt und gesehen, auch in schwierigen Situationen. So wurden letztes Jahr

mehr als 400.000 Schuhkartons allein in der kriegsgebeutelten Ukraine verteilt. Über einen freute sich die achtjährige Natalya (siehe Foto) – es war der 200-millionste, der bisher im Rahmen von Weihnachten im Schuhkarton verteilt wurde. Gepackt wurde dieser be-

sondere Geschenkkarton von einer jungen Frau in den USA, die sich einst in einem ukrainischen Waisenhaus selbst über ein Schuhkartongeschenk freuen durfte.

Mach mit, damit auch heuer möglichst viele Kinderaugen strahlen!

Ein mit Geschenkpapier beklebter Schuhkarton, gefüllt mit neuen Geschenken wie Schulheften, Buntstiften, Socken, Mütze, Spielzeug, Kuscheltier etc. kann bis 13. November in Erl bei Wilfriede Hauser, in Ebbs / Schuhgeschäft Steinbacher und in Kufstein im evangelischen Pfarramt oder im Pfarrhof St. Vitus abgegeben werden. Bitte unterstützen Sie die Abwicklung der Aktion auch mit einer Geldspende (steuerlich absetzbar).

Weitere Infos unter [www.weihnachten-im-schuhkarton.org](http://www.weihnachten-im-schuhkarton.org) oder bei Renate Egger, Tel.: 0680 2311875

Renate Egger



Natalya bekam in der Ukraine einen Geschenkkarton Foto: Samaritan´s Purse

Mit diesem Motto werden wir uns weiterhin jeden 1. Dienstag im Monat um 14 Uhr in der Bücherei zum Handarbeitstreffen – natürlich sind ALLE Interessierten dazu herzlich eingeladen. Wilfriede Hauser, Frauentreffleiterin

## VORANKÜNDIGUNG „el Silvester“!

Heuer veranstaltet der Erler Freizeitverein „el lochos“ wieder eine Silvesterparty im Dorf.

Weitere Informationen erfolgen in der Dezemberausgabe und per Postwurf.



# Erfolg für Ritterschauspiele Kiefersfelden

## Deutliche Zuschauersteigerung bei „Mangolf von Rottenburg“

Das turbulente Ritterdrama um Tugend, Ehebruch, Raub, Mord und satanischem Triumph bescherte dem Volkstheater Kiefersfelden mit 2300 Besuchern einen Zuwachs von fast 30 Prozent. Die Kieferer Theaterspieler

hatten den, in Erl bereits 1861 und 1888 im alten hölzernen Passionstheater aufgeführten, „Mangolf von Rottenburg“, erst 2004 durch aufgefundene Manuskriptfunde aus Erl erstmals aufgeführt. Heuer kam

„Mangolf“ das zweite Mal auf die Bühne. Die auf drei Akte gestraffte Inszenierung war voller Überraschungen. Dazu kamen die früheren Anfangszeiten im Volkstheater und, ganz neu, eine ökologische Klima-tisierung des

Theaterhauses. All das kam beim Publikum sehr gut an. Die Besucher aus Erl freuten sich zusätzlich, dass an den Fahnenmasten am Kieferer Theaterweg das Theaterschild der Passionsspiele Erl nicht fehlen durfte.



Traditionell gab es nach dem langanhaltenden Schlussapplaus der letzten Aufführung des „Mangolf von Rottenburg“ in Kiefersfelden, Blumen für die mitwirkenden Damen auf und hinter der Bühne.



Für die Adventszeit wagt das Volkstheater Ritterschauspiele Kiefersfelden heuer erstmals im Dezember eine Überraschung. Die Uraufführung eines Weihnachts-spiels. Auf der bewährten barocken Drehkulissenbühne wird an zwei Tagen je-weils zweimal die biblische „Zeitenwende“ im historischen Kieferer Theater aufgeführt.

Fotos: Schmidt



Foto: © M. Mitterer

Die Spielergemeinschaft des Volkstheaters Ritterschauspiele Kiefersfelden zeigt in ihrem Theaterhaus eine Uraufführung:

## ZEITENWENDE

oder: **Wie die Geburt Christi die Welt veränderte**

Das biblische Geschehen erhält durch die Möglichkeiten der

barocken Drehkulissenbühne eine Sichtweise, die geprägt ist vom traditionellen Stil der bekannten Ritterschauspiele Kiefersfelden. Dem Zuschauer erschließt sich der Übergang vom Alten zum Neuen Testament aus einer neuen, der speziellen „Kieferer“ Perspektive, die auf ihre Weise die große Zeitenwende, die mit der Geburt des Herrn einhergeht, beschreibt.

### AUFFÜHRUNGEN:

**Samstag, 16.12.23 - 17.00 Uhr und 19.00 Uhr**

**Sonntag, 17.12.23 - 16.00 Uhr und 18.00 Uhr**

Dauer der Aufführung jeweils rund 30 Minuten.

**Der Eintritt ist frei, Spenden sind willkommen.**

An beiden Tagen gibt es vor dem Theaterhaus ab 15.00 Uhr bis Vorstellungsbeginn Brotzeiten und warme Getränke zu familienfreundlichen Preisen.

Info und Kontakt: [www.ritterschauspiele-kiefersfelden.de](http://www.ritterschauspiele-kiefersfelden.de)  
Tourist-Info: +49 (0) 8033 976527

## Vogelfütterung im Winter



Rotkehlchen an Futtersilo © pixbay.com\_hansbenn

Im Winter finden Vögel nicht mehr allzu viel Nahrung in der Landschaft. Durch eine gezielte Fütterung von November bis März kann man Gartenvögeln über den Winter unterstützen.

Wichtig dabei ist: Wer einmal mit der Fütterung beginnt, muss unbedingt bis in den Frühling durchhalten. Vögel gewöhnen sich an das regelmäßige Nahrungsangebot. Verschwindet es plötzlich, müssen sie erst neue Nahrungsquellen suchen.

### Was sich als Futter eignet

Buchfink, Haussperling, Grünfink und Gimpel sind typische Körnerfresser, die mit ihren kräftigen Schnäbeln Samen leicht aufknacken können. Für sie sind Hanfsamen, Mohn, Lein oder Buchweizen zur Fütterung gut geeignet. Für Weichfresser wie Amsel, Rotkehlchen oder Zaunkönig eignen sich Sonnenblumenkerne und Hirse. Aber auch ungeschwefelte Rosinen und frisches Obst, sofern es nicht friert, wird

von Weichfressern gerne angenommen.

Gequetschte Haferflocken mit Fett gemischt sind besonders bei Meisen ein beliebtes Winterfutter. Als Fett eignet sich dabei sowohl tierisches als auch pflanzliches Fett. Diese als Meisenknödel bekannte Mischungen sollten bestmöglich ohne Plastiknetz gekauft werden, denn in den Netzen können sich Vögel verheddern und so zur tödlichen Falle werden. Reine Getreidekörner werden im Winter oft verschmäht, weil sie wenig Energie liefern.

„Wichtig ist auch, mehrere Futterstellen im Garten zu verteilen. Denn nicht jede Vogelart mag den großen Trubel am Futterhaus“, so Matthias Karadar von Natur im Garten. Vögel möchten von der Futterstelle aus auch eine ungehinderte Aussicht, so dass sie Fressfeinde früh genug erkennen können. Aber gleichzeitig eine Hecke, Sträucher oder Bäume in der Nähe. So können sie vor Fressfeinden schnell fliehen.



Spatz an Meisenknödel © pixabay\_Ralphs\_Fotos

### Sauberkeit ist das oberste Gebot

Verschmutzte Futterhäuschen können mehr schaden als nutzen. Futterhäuser müssen wöchentlich gereinigt werden, damit sich keine Krankheiten ausbreiten können. Aus hygienischer Sicht noch besser sind Futtersilos. Im Vergleich zum klassischen Futterhaus können Vögel bei Futtersilos nicht auf das Futter treten und auch nicht ihren Kot darauf verteilen.

### Mal etwas stehen lassen

Die günstigste Vogelfütterung liegt in der Gartenpflege und Pflanzenauswahl. Wildobst von Schlehen, Rosen, Berberitzen und Vogelbeeren kann nicht nur von uns Menschen in der Küche verarbeitet werden. Für die Weichfresser sind diese Beeren wertvolles Futter im Winter. Möglichst viele Samenstände von Blumen und Kräutern sollten im Winter ebenfalls stehen bleiben. Körnerfresser wie der Stieglitz holen sich die energie-

reichen Samen aus den verdorrten Stängeln. Und an diesen Stängeln überwintern auch einige Insekten, die zum eiweißreichen Genuss für Vögel im Winter werden.

Ein Rezept für Meisenknödel: 500 g Fett (z.B. Rindertalg) 1 EL Pflanzenöl (z.B. Rapsöl) 500 g Körnermischung aus Haferflocken, Sonnenblumenkerne, Leinsamen, Hanfsamen und Nüssen

Das Fett in einem Topf vorsichtig erwärmen bis es flüssig wird. Das Pflanzenöl und die Körnermischung dazugeben. Die Masse abkühlen lassen. Nach ca. 30-45 Minuten lassen sich Meisenknödel formen. Bis zur Verwendung im Kühlschrank lagern. Wer keinen Knödelhalter aus Metall hat, kann die Fett-Körner-Masse auch in Tassen oder leere Blumentöpfe füllen und aufhängen. Hier noch einen Zweig als Sitzstange in die Masse stecken.

Mit Unterstützung von Land Tirol.

## „Kaiser.Kulinarik“

Der Verein Kaiserweis´ und der TVB Kufsteinerland laden zu einer ganz besonderen Kulinarikreise durch unsere wunderschöne Region ein.

Vier Betriebe in und um das Kufsteinerland verwöhnen Ihren Gaumen bei schmackhaften und saisonalen Mehr-

gang-Menüs. Dabei vertrauen sie auf die hervorragende Qualität heimischer Produzentinnen und Produzenten und ihren Produkten – ganz nach dem Motto: „Regionale Gastronomie trifft auf lokale Produktion!“

Anmeldung und weitere Informationen:  
[www.kufstein.com/kaiserkulinarik](http://www.kufstein.com/kaiserkulinarik)

**K**  
**Kufsteinerland**  
verbindet

## Feinste Kulinarik und Edelbrände beim Auftakt der „kaiser.kulinarik“ Veranstaltungsreihe im Bierol Taproom

Kufstein / Schwoich, 11.08.23. Mit großer Begeisterung und einem exquisiten Menü startete gestern Abend die Auftaktveranstaltung der „kaiser.kulinarik“ Reihe im außergewöhnlichen Bierol taproom in Schwoich. Unter dem Motto „Feinste Speis von Kaiserweis“ erlebten über 40 Gäste einen genussvollen Abend, der die regionalen kulinarischen Köstlichkeiten und erlesene Edelbrände in den Mittelpunkt stellte.

Trotz der ursprünglichen Begrenzung auf 40 Gäste wurde die Maximalanzahl erreicht, was die große Resonanz auf diese neue und einzigartige Veranstaltung verdeutlicht. Der Verein Kaiserweis präsentierte bei dieser Gelegenheit stolz die talentierten Edelbrand-Sommeliers Eveline Weingartner vom Hermon`s Hof und Juliane Bliem von der Brennoase. Ihre Expertise und Leidenschaft für hochwertige Edelbrände bereicherten den Abend und sorgten für unvergessliche Geschmackserlebnisse. Das Highlight des Abends war zweifellos das exzellente Mehrgang-Menü, kreiert von keinem Geringeren als dem Haubenchoch Thomas Moser und seinem Team vom Bierol Taproom. Die perfekte Harmonie zwischen den feinen Speisen und den begleitenden Edelbränden begeisterte die Gäste und ließ die Gaumen höchsterfreuen.



Die Gastgeberin des Abends, Caroline Bichler, strahlte vor Freude und erklärte: „Es freut mich außerordentlich, dass unsere erste Veranstaltung der „kaiser.kulinarik“ Reihe solch eine positive Resonanz erfahren hat. Dies war erst der Anfang, und wir sind überzeugt, dass die kommenden Veranstaltungen in der Region ebenfalls weitere kulinarische Höhepunkte setzen werden.“

Evi Lechner, Koordinatorin des Vereins Kaiserweis, betont die Bedeutung der Zusammenarbeit mit regionalen Produzenten: „Die Auftaktveranstaltung der „kaiser.kulinarik“ Reihe ist ein beeindruckendes Zeugnis für die außerordentliche Qualität und Vielfalt unserer regionalen Erzeugnisse. Wir sind stolz darauf, eng mit unseren Produzenten zusammenzuarbeiten, um einzigartige Genusserlebnisse zu schaffen und gleichzeitig die regionale Wirtschaft zu fördern.“

Auch Sabine Mair, Geschäftsführerin des Tourismusverbands Kufsteiner-

land, zeigte sich mehr als zufrieden mit dem gelungenen Auftakt und richtete den Blick bereits auf den nächsten Termin. „Am 6. Oktober wird die „kaiser.kulinarik“ Veranstaltungsreihe im Wirtshaus Zur Schanz in Ebbs fortgesetzt“ und sie verrät bereits das Thema „Fisch trifft Schaf“.

Die „kaiser.kulinarik“ Reihe verspricht weiterhin unvergessliche Abende für Feinschmecker und Genießer. Interessierte sind herzlich eingeladen, die kommenden Veranstaltungen zu besuchen und die Vielfalt der regionalen Kulinarik zu entdecken.

Mehr Information zu kaiser.kulinarik:  
[www.kufstein.com/kaiserkulinarik](http://www.kufstein.com/kaiserkulinarik)

Pressekontakt  
Tourismusverband Kufsteinerland  
Mag. (FH) Margret Winkler  
Unterer Stadtplatz 11  
6330 Kufstein  
[m.winkler@kufstein.com](mailto:m.winkler@kufstein.com),  
T +43 5372 6220





## Gut beraten, geplant und gefördert Förderungen für Privatpersonen

Alle wichtigen Förderstellen haben jüngst ihre Richtlinien für thermische Sanierungen und den Heizungstausch aktualisiert. Gesicherte Infos zu Förderdetails sind essenziell für die finanzielle Planbarkeit Ihres Sanierungsprojekts. Deshalb erhalten Sie hier alle wichtigen Informationen dazu.

### Gut geplant ist gut gefördert

Werden die geplanten Sanierungsmaßnahmen bereits vorab gut auf die verfügbaren Förderungen abgestimmt, so können „kleine“ Entscheidungen in der Planung den Erhalt lukrativer Fördermittel sicherstellen. Ein Beispiel stellt hier die Ökobonusförderung der Wohnhaussanierung vom Land Tirol dar. Durch geschickte Kombination von Sa-

nierungsmaßnahmen und dem Nachweis der Energieeinsparung mittels Energieausweis lassen sich Zusatzförderungen bis zu 8.800 Euro erschließen. Eine Kombination der genannten Förderungen von Bund und Land ist möglich.

### Förderstelle Land und Bund

Beim Amt der Tiroler Landesregierung fördert die Abteilung Wohnbauförderung bei Sanierungen sowohl thermische Einzelmaßnahmen, umfassende thermische Sanierungen, Heizungstausch als auch Photovoltaik-Anlagen.

Details unter:  
[www.tirol.gv.at/wohnbau](http://www.tirol.gv.at/wohnbau)

Der Bund fördert über den Sanierungsbonus für Private 2023/2024 sowohl thermische Einzelmaßnahmen als auch umfassende thermische Sanierungen.

Details unter:  
[www.sanierungsbonus.at](http://www.sanierungsbonus.at)

Hinsichtlich Heizungstausch fördert der Bund mittels der Förderschiene Raus aus Öl und Gas für Private 2023/2024. Details unter: [www.kesseltausch.at](http://www.kesseltausch.at)  
Über den EAG-Investitionszuschuss (EAG = Erneuerbaren Ausbaugesetz) unter [www.oem-ag.at](http://www.oem-ag.at) wird auch die Errichtung von Photovoltaik-Anlagen unterstützt.

### Unabhängige Energieberatung durch die Energieagentur Tirol

Als ersten Schritt und um sich einen Überblick über die Möglichkeiten zu verschaffen, sollte eine unabhängige Energieberatung in Anspruch genommen werden. Die ExpertInnen der Energieagentur Tirol stehen dafür mit den passenden Beratungsangeboten zur Verfügung.

Details unter: [www.energieagentur.tirol/beratung](http://www.energieagentur.tirol/beratung)

### Rechenbeispiel: Größere Sanierung

#### Annahme:

Einfamilienhaus (Wohnnutzfläche 150 m<sup>2</sup>, 4 Personen mit Hauptwohnsitz)

Größere Renovierung mit Heizungstausch fossil auf Luftwärmepumpe

Ökobonus

Deklaration

Förderfähige Kosten jenseits des Maximalbetrags (z.B. Annahme förderbare Kosten: € 200.000,-)

Land Tirol: Wohnhaussanierung	€ 46.800,-
Förderhöhe Einmalzuschuss	€ 33.000,- (variabel)
Ökobonus Ökostufe 2050	€ 8.800,-*
Qualitätszuschuss klimaaktiv	€ 2.000,-*
Bonus – klimafreundliches System	€ 3.000,-
Sanierungsbonus für Private 2023/2024	€ 14.000,-*
„raus aus Öl und Gas“ für Private 2023/2024	€ 9.500,-
EVU (= Energieversorgungsunternehmen), z.B. TIWAG	€ 300,-
Summe	€ 70.600,- (~35% Förderquote)

\* Davon + € 24.800,- aufgrund gemeinsamer Sanierung.

Neben der laufend aktuellen Fördermatrix auf der Website der Energieagentur Tirol unter [www.energieagentur.tirol/foerderungen](http://www.energieagentur.tirol/foerderungen) wird in dieser PDF-Datei (QR Code am Ende des Artikels) ein umfassender Überblick über die aktuell sehr lukrativen Fördermöglichkeiten mit Fokus auf Sanierungen bei Ein- und Zweifamilienhäuser gegeben.

Fotorechte:

© Förderungen, Energieagentur Tirol

Rückfragen bei:

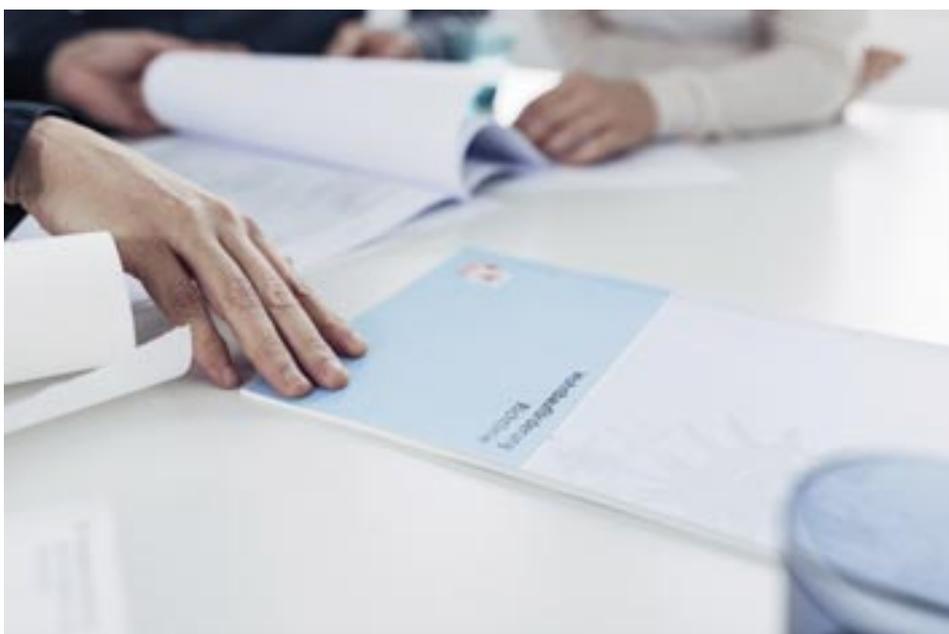
Energieagentur Tirol

+43 512 5899 13

[office@energieagentur.tirol](mailto:office@energieagentur.tirol)

### Ergänzend zu diesem Gemeindezeitungsartikel:

Dieser Artikel ist in Absätze gegliedert. Idealerweise werden alle Absätze in der Gemeindezeitung verwendet, jedoch kann der Artikel auch bei wenig Platzangebot gut verwendet werden. Einzelne Absätze können dazu weggelassen werden. Zusätzlich gibt es die Möglichkeit, einen individuellen, an die Gemeinde angepassten Absatz einzufügen. Unterstehend ist dafür ein Beispieltext formuliert. Die gelb markierten Wörter sind Platzhalter und sollen entsprechend abgeändert werden.



### Beispieltext

#### gemeindespezifischer Absatz

Schreiben Sie als e5-Gemeinde xxx / Gemeinde xxx einen eigenen Absatz zu Ihren Gemeindeförderungen für Privatpersonen und fügen Sie diesen in den vorbereiteten Artikel ein. Bitte machen Sie bei diesem Absatz die Gemeinde als Urheber kenntlich.

e5-Gemeinde xxx / Gemeinde xxx  
Uns als e5-Gemeinde xxx/ Gemeinde xxx ist wichtig, dass Gebäude zukunftsfähig werden. Es ist uns ein großes Anliegen, euch dabei zu unterstützen. Wir wollen in unserem Wirkungsbereich alle zur Verfügung stehenden Ressourcen ausschöpfen, um unser gemeinsames Ziel TIROL 2050 energieautonom zu erreichen. Mit einer eigens eingerichtete Gemeindeförderung (siehe xxx)

wollen wir euch bei der Umsetzung eurer privaten thermische Einzelmaßnahme/ umfassenden thermischen Sanierung/ Heizungstausch als auch Photovoltaik-Anlagen unterstützen. (Absatz: Redaktion e5-Gemeinde xxx / Redaktion Gemeinde xxx)

#### Beratungseinrichtung der Energieagentur Tirol:

Das Land Tirol bietet mit den Beratungseinrichtungen der Energieagentur Tirol in allen Teilen des Landes ein kostenloses Beratungsangebot. Wir bitten Sie, die kostenlose unabhängige Energieberatung des Landes Tirol in Ihrer Region zu bewerben.

Dafür sind, je nach Ihren Möglichkeiten, die Info-Boxen in verschiedenen Formaten verfügbar.





**ENERGIEBERATUNGSSTELLE KUFSTEIN**

**ERICH RESETARITZ**  
steht jeden zweiten Mittwoch im Monat von 15.00 - 19.00 Uhr für Sie zur Verfügung.  
**Die nächsten Beratungstermine 2023:**  
12.07. / 09.08. / 13.09. / 11.10. / 08.11. / 13.12.2023  
**Infos & Kontakt:**  
Stadtwerke Kufstein, Tel. 05372/6930-300  
Anmeldung erforderlich

# Zukunftsberuf Pflege

## Gute Ausbildung ist Voraussetzung.

Pflegekräfte sind die ersten Ansprechpartner für Patienten. Sie tragen eigenständig Verantwortung, haben immer ein kompetentes Team zur Unterstützung an Ihrer Seite. Der Beruf bringt einen Arbeitsalltag mit sich, der bestimmt nie alltäglich wird.

Zudem ist es ein vielfältiger Beruf, der nicht nur jungen Menschen am ersten Bildungsweg Erfüllung bringt. Dank der sinnstiftenden Tätigkeiten ist die Pflege auch für all jene spannend, die auf der Suche nach Veränderung einen zweiten Bildungsweg einschlagen möchten. Der Weg in die Pflege steht jedem offen – egal ob Schulabgänger, Quereinsteiger, Karenzrückkehrer, Menschen in Arbeitsstiftungen oder Fachschulabsolventen.

### Zukunftsberuf mit Jobgarantie

Nach Abschluss der Ausbildung stehen folgende Einsatzmöglichkeiten offen: Arbeiten in Spitälern, bei niedergelassenen Ärzten, bei selbstständig tätigen Diplomierten Gesundheits- und Krankenpflegern, in Kur- und Rehazentren, in ambulanten Pflegediensten, in Alten- und Wohnheimen etc.

### Infonachmittag am 28.11.23

Am 28. November von 14:00 bis 18:00 Uhr. Während dieser Veranstaltung erwarten dich spannende Impulsvorträge, Abteilungen des BKH Kufstein wie OP, Dialyse und Intensivstation stellen sich vor. Du hast außerdem die Möglichkeit, an Hausführungen durch das BKH Kufstein teilzunehmen und wertvolle Informationen über finanzielle Unterstützungsmöglichkeiten sowie die beruflichen Perspektiven nach deiner Pflegeausbildung zu erhalten.

Alle aktuell angebotenen Ausbildungen unter: [www.pflegecampus.at/ausbildung](http://www.pflegecampus.at/ausbildung)

### PRESSE KONTAKT

Tamara Wohlschlager, BA

T: +43 5372 6966 1414

E: [tamara.wohlschlager@pflegecampus.at](mailto:tamara.wohlschlager@pflegecampus.at)



**Pflege Campus KUFSTEIN**

**INFO NACHMITTAG  
Pflegeausbildungen**

**Di, 28.11.23  
14:00 - 18:00 Uhr**

Einfach OHNE ANMELDUNG vorbeikommen

Impulsvorträge; OP, Dialyse, Intensivstation etc. stellen sich vor, Hausführungen durchs BKH Kufstein, Infos zu finanziellen Unterstützungsmöglichkeiten und Jobaussichten nach deiner Pflegeausbildung

**#openhouse**

**PFLEGE  
ENTSCHEIDET  
ÜBER UNSERE  
ZUKUNFT!**

[www.pflegecampus.at](http://www.pflegecampus.at)

**Pflege Campus Kufstein** | Endach 27a | A-6330 Kufstein  
Mail: [office@pflegecampus.at](mailto:office@pflegecampus.at) | Tel.: 05372 6966 1401



## Ein „Danke – Frühstück“ für betreuende und pflegende Angehörige des Sozial- und Gesundheitsprengels Untere Schranne

Anfang Juli luden der Sozial- und Gesundheitsprengel Untere Schranne mit dem Fachbereich Community Nursing, zu einem besonderen Frühstück ein.

„Es ist uns ein spezielles Anliegen, die Tätigkeit der pflegenden und betreuenden Angehörigen anzuerkennen und Wert zu schätzen. Denn es ist uns bewusst, dass ein Großteil der zu Pflegenden (80%) zu Hause von den Angehörigen betreut oder gepflegt werden.“

Diese Frühstücks-Einladung ist ein Zeichen von uns, dafür DANKE zu sagen!“ so Beate Erharter, Community Nurse der Gemeinde Ebbs.

Mit zahlreichen selbstgemachten Köstlichkeiten der Erler Bäuerinnen, wie Brot, Kuchen, Marmeladen, Aufstrichen oder Joghurt durften es sich die teilnehmenden Angehörigen richtig gut gehen lassen.

23 Personen sind der wertschätzenden Einladung gefolgt und haben den ein oder anderen netten „Hoangascht“ mit anderen pflegenden Angehörigen oder dem anwesenden Sprengel-Team gehalten. Herzlichen Danke gilt auch den Erler Bäuerinnen, welches dieses schöne und köstliche Frühstück bestehend aus regionalen Produkten „gezaubert“ und kostenlos zur Verfügung gestellt haben!

Aus gegebenem Anlass möchten wir über den aktu-



Pflegedienstleiterin Andrea Scholz, CN DGKP Beate Erharter, Ehrenamtliche Helferin Anni Moser, CN-DGKP Bernadette Schwaighofer und Ehrenamtliche Helferin Elsa Kronbichler bei der Ausgabe des Danke Frühstück

ellen Pflegebonus informieren, den Angehörige unter bestimmten Voraussetzungen für ihre zu pflegenden Angehörigen ab der Pflegestufe 4 beantragen können.

Wenn Sie in der Unteren Schranne wohnhaft sind und dazu mehr Information benötigen oder eine präventive Seniorenberatung wünschen, melden Sie sich bitte bei den Community Nurses der Unteren Schranne unter der Telefonnummer (05373) 42 797 oder per E-Mail an [cn@sozialsprengel.net](mailto:cn@sozialsprengel.net) – wir freuen uns auf Ihre Kontaktaufnahme!



Das schöne und köstliche Frühstück wurde aus regionalen Lebensmitteln von den Erler Bäuerinnen gezaubert und gespendet.

## Liebe Erlerinnen und Erler,

in verschiedenen Ausgaben des Erler Boten haben wir Aufrufe gestartet, bei dem Hobbyfotografen uns Bilder zuschicken können. Nachfolgend einige Bilder

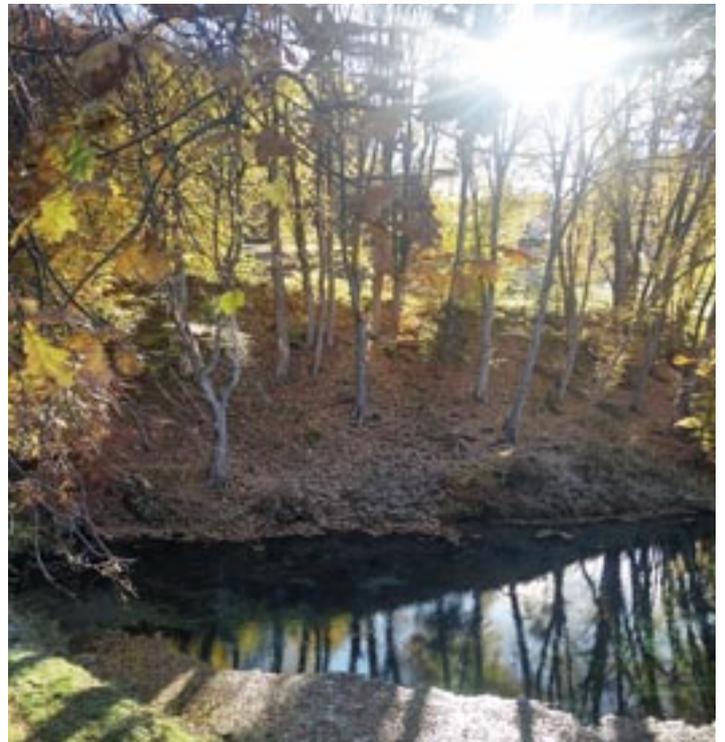
die schon bei uns eingegangen sind zum Thema Wasser: Alles an Leben kommt aus dem Wasser und hängt vom Wasser ab. Wasser ist Leben.

Wir leben in Erl. Was für ein Glück und Geschenk an diesem schönen und besonderen Platz zu „LEBEN“. Wir würden uns freuen, wenn wir noch weitere Auf-

nahmen von Euch erhalten. Ob Landschaftsfotos, Bilder von Veranstaltungen, besondere Eindrücke von unserem Ort - einfach kunterbunt. Wir sind gespannt!



Stephanie Hall - Am Inn



Moritz Geflitter - Blaue Quelle



Klaus Kronthaler - Wasserfall Schlabach



Gundula Irving - Wasserfall

# BLAUE QUELLE

Wir suchen Verstärkung für unser Team  
im Hotel Gasthof Blaue Quelle:

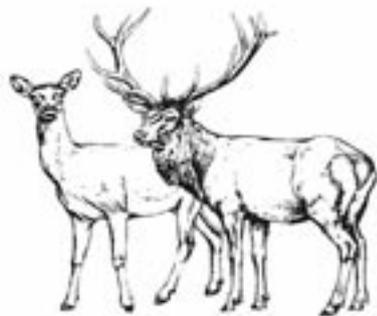
**In den Zimmern zum Reinigen,  
Teilzeit oder geringfügig, vormittags ab Februar;**

**Eine Hilfe im Service als Commi de rang  
mittags, 11 – 14-30 Uhr ab Februar;**

**In unserer Küche als chef de partie,  
Vollzeit ab sofort;**

Bei Interesse bitte einfach anrufen:  
05373 8128 / 0660 77 055 60 oder eine mail an [info@blauequelle.at](mailto:info@blauequelle.at)

Ich freue mich auf ein persönliches Gespräch, Gaby.



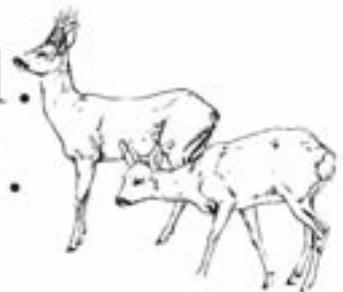
Alpengasthof  
Moosbauer



## Wildtage

Do. 09.11. - So. 12.11.

Do. 16.11. - So. 19.11.



Reservierung unter 05373/8150 oder [g.moosbauer@kufnet.at](mailto:g.moosbauer@kufnet.at)  
Erlberg 43 6343 Erl



TIROLER  
FESTSPIELE  
ERL

## Kostenlose Holzbriketts für Bezieher eines Heizkostenzuschusses des Landes Tirol



Die Tiroler Festspiele Erl produzieren im Festspielhaus Erl aus Abfallholz der Bühnenwerkstatt Briketts, die für die Beheizung des Festspielhauses nicht genutzt werden können. Daher hat sich die Geschäftsleitung der Tiroler Festspiele Erl überlegt, diese Briketts (abgefüllt in Säcken)

kostenlos an Bezieher eines Heizkostenzuschusses abzugeben.

Durch diese Eingrenzung des Bezieher Kreises ist gewährleistet, dass die Briketts auch dort ankommen, wo sie gebraucht werden.

Wer also in den Bezieher Kreis fällt und gerne einen Sack der Briketts kostenlos

beziehen möchte (Voraussetzung: Empfänger eines Heizkostenzuschusses des Landes Tirol), meldet sich einfach bei der Gemeinde Erl.

Die Interessenten werden in einer Liste erfasst und je nach Verfügbarkeit können die Säcke bei der Gemeinde Erl abgeholt werden. Da zum

jetzigen Zeitpunkt noch nicht abgeschätzt werden kann, wie groß das Interesse an den Briketts ist, wird derzeit max. 1 Sack pro Bezieher ausgegeben.

Je nach Verfügbarkeit können auch Wartezeiten auftreten. Die Ausgabe erfolgt in der Reihenfolge der Anmeldung.